

Ausgabe 39
Sommer
2023



Pfarrblatt

SONNENBRAND

WAS UNS AUF DER SEELE BRENNT

*Du machst dir
die Winde zu Boten
und lodernde Feuer
zu deinen Dienern.*

Ps 104,4



**SEELENFRAGEN
GEDANKENANSTÖßE
ZUM THEMA**
Seite 02 – 05

**GROßE FESTE
ERSTKOMMUNION &
FIRMUNG IM RÜCKBLICK**
Seite 10 – 13

**OMAS & OPAS GESUCHT
EIN NEUES PROJEKT
STELLT SICH VOR**
Seite 18

WAS BRENNT UNS AUF DER SEELE?

Wort des Pfarrers

„Mens sana in corpore sano“ ein gesunder Geist in einem gesunden Körper ist wohl eine erstrebenswerte Sache. Das meint nicht nur die körperliche Gesundheit – wie manche immer noch sagen: Gesundheit ist das Allerwichtigste und meine Antwort drauf lautet kurz und bündig: Gesund sind die in der Karlau (Gefängnis in Graz) auch!! Vor allem das psychische Wohlbefinden wurde in der Pandemie – vor allem durch die Maßnahmen – völlig außer Acht gelassen mit schwerwiegenden Folgen, besonders bei nicht wenigen jungen Menschen, denen das soziale Leben, das Miteinander de facto, auf weite Strecken untersagt war. Viel wird nicht darüber gesprochen, aber diese Kollateralschäden zeigen sich u. a. in gesteigerten Suizidraten unter jungen Menschen. Der Mensch ist doch mehr als die Summe seiner Moleküle und Viren!!

Deswegen sind Symptome am Körper und an der Seele gleichermaßen zu beachten! Was also tun, wenn „die Seele brennt“? Ein moderner Begriff für Be- und Überlastung ist „burn out“, was ich mit „ausgebrannt“, „fertiggefahren“ übersetze. Da braucht es dann schon Hilfe von außen.

Es gibt ja im Leben eigentlich für nix eine Garantie, weil das Leben so vielfältig ist! Aber in guten Zeiten kann man schon ein wenig vorsorgen. Mein Thema ist natürlich die Religion! Kann der Glaube auch in dieser Welt zu einem besseren Wohlbefinden beitra-

gen? Dazu habe ich in der Fastenzeit zwei Mal gepredigt und aus einem Artikel aus „The Observer“ vom 3. Dezember 2022 zitiert, den mir Fritz Hieger zur Verfügung gestellt hat. Zusammengefasst zeigt sich, dass religiöse und spirituelle Traditionen deutliche Vorteile ergeben. Messungen des religiösen Engagements einer Person, z. B. wie oft sie in die Kirche gingen, zeigten ein geringeres Risiko für Depressionen, Angstzustände und Selbstmord, sowie reduzierte Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Tod durch Krebs. Das gesündere Leben insgesamt von religiösen Menschen, wie auch soziale Bindungen (Glaube stiftet Gemeinschaft) und die Kultivierung positiver Emotionen sind gut für unser geistiges und körperliches Wohlbefinden. Auch die Gesinnung von Dankbarkeit und Ehrfurcht helfen uns, Probleme anders zu bewerten und die Situation in einem positiveren Licht zu sehen.

(Uni North Carolina, Prof. Van Capellen)

Ganz einfach heißt es in einem Kirchenlied: „Denn welcher seine Zuversicht auf Gott setzt, den verläßt er nicht.“

Zum Schluss noch eine Mutmachergeschichte weitergeleitet von Dorli Posch: Thomas Edison, 1847 – 1931, amerikanischer Erfinder, der von Kindesbeinen an unter Schwerhörigkeit litt, erzählt über seine Mutter, die auch Lehrerin war:

„Eines Tages kam der kleine Thomas von der Schule nach Hause und gab seiner Mutter einen Brief von seinem Lehrer. Die Mutter öffnete den Brief, schaute lange hinein, ihre Augen füllten sich mit Tränen. Und dann las sie dem Kind vor: Ihr Sohn ist ein Genie. Unsere Schule ist zu klein für ihn und hat keine geeigneten Lehrer, die gut genug sind, ihn zu unterrichten. Bitte unterrichten sie ihn selbst! Und das tat seine Mutter dann auch – mit großem Erfolg! Viele Jahre nach dem Tod seiner Mutter fand Thomas Edison bei alten Familiensachen in der Lade eines Schreibtisches ein altes, zusammengefaltetes Blatt Papier. Er öffnete es und auf dem Blatt stand geschrieben: Ihr Sohn ist geistig behindert. Wir wollen ihn nicht mehr an unserer Schule unterrichten. Unterrichten sie ihn selbst! Thomas Edison war tief betroffen von dieser Entdeckung und schrieb in sein Tagebuch: Mein Lehrer hielt mich – vermutlich wegen meiner Schwerhörigkeit – für ein geistig behindertes Kind. Doch durch die Liebe meiner Mutter wurde ich zum Genie“ Diese Geschichte zeigt so deutlich, welche Kraft und Liebe in einer Mutter stecken kann!

Einen gesegneten Sommer wünscht Pfarrer Bernhard Preiß

SCHÖPFUNGSVERANTWORTUNG

Daniela Felber ist Pastoralreferentin für den Themenschwerpunkt „Schöpfungsverantwortung“ und engagiert sich bei den Klimaprotesten mit dem Religionszusammenschluss „Religions for Future“. Mit einer Grundsatz-erklärung wird aufgezeigt, wie wichtig der Erhalt der Schöpfung ist. Wir haben uns online mit Frau Felber getroffen und ein spannendes Gespräch mit ihr geführt.

Interview von Katharina Schrei & Julia Fellner

Wann bzw. wie ist die Initiative Religions for Future entstanden?

Im Sommer 2019 ist Religions for Future gegründet worden. Die Gründungseltern sind die Umweltbeauftragte der Diözese Graz-Seckau Mag.^a Hemma Opis-Pieber und der Moraltheologe Univ.-Prof. Dr. Michael Rosenberger aus Linz. Sie haben die Grundsatz-erklärung verfasst in Solidarität mit der Bewegung von Fridays for Future, weil die Ziele die gleichen sind und weil man die Jugend nicht allein mit ihren Anliegen lassen möchte.

Gibt es die Initiative nur in der Steiermark?

Religions for Future gibt es österreichweit. Die Initiative ging aber von Linz und Graz aus. In Wien gibt es auch eine große, aktive Gruppierung.

Was ist das Grundkonzept hinter Religions for Future?

Das Grundkonzept ist Menschen aus allen Religionen und Glaubensrichtungen zu sammeln und die Jugend in ihren Anliegen der Klimagerechtigkeit betreffend zu unterstützen. Der Vorteil als Kirche ist, dass wir in eine Gesellschaftsschicht hineinkommen, die andere Klimabewegungen nicht erreichen. Gläubige Menschen sind gut miteinander vernetzt und teilen Hoffnungen, sie vertrauen auf einen liebenden Gott. Darauf kann man vieles aufbauen.

Welche Ziele verfolgt die Initiative?

Das Ziel der Initiative ist es, eine griffige Klimapolitik entsprechend den Zielen des Pariser Klimaabkommens zu erreichen. Die Politik zum richtigen Handeln zu bewegen.

Warum unterstützen Erwachsene eine Jugendbewegung?

Da gehen junge Menschen auf die Straße, die sehr wenige Handlungsmöglichkeiten in unserer Gesellschaft haben. Sie sind zu jung, um zu wählen, sie haben kein eigenes Geld, sie sind schulpflichtig und sollten somit eigentlich in der Schule sitzen und hätten gar nicht die Zeit zu demonstrieren. Somit ist es wichtig, dass wir als Erwachsene unsere Möglichkeiten ausschöpfen und dort mit dabei sind.

Fortsetzung auf Seite 4

ACHTSAMER UMGANG MIT RESSOURCEN MACH MIT: UMWELTPREIS 2023

Es ist genug für alle da

Gottes Früchte ernähren uns und alles, was lebt. Sie werden uns gegeben. Reichlich. Es ist genug für alle da. Wir nehmen sie aus der Hand des Schöpfers und erinnern uns an das »DU«, dem wir alles verdanken. Wir denken an Gott voller Dankbarkeit und Freude und hoffentlich auch mit unserer Bereitschaft zur Umkehr. Psalm 104 regt an, dass ich mich als Teil des großen Ganzen sehe und mich hineinbegebe in Gottes Vision für die Welt: Alle sollen leben können, weil keiner alles für sich allein beansprucht. Es geht um das Ganze. Und ich gehöre zu diesem Ganzen. Wenn ich das erkenne, dann bete ich den Psalm für mich und für die Gemeinschaft, in die Gott mich hineinstellt. Dankbar erkenne ich an: Wir Menschen sind Teil der Schöpfung. Wir werden ärmer, wenn die Vielfalt der Arten eingeschränkt wird. Wenn ein Teil des Ganzen leidet, leiden auch wir. Und wenn wir zugunsten des Ganzen einen nachhaltigen Lebensstil einüben, werden wir auch ganz persönlich bereichert durch Achtsamkeit, bewusstes Genießen und Freude an dem großen Ganzen.

Was sind „Ressourcen“?

Ressourcen (von lateinisch resurgere ‚hervorquellen‘) sind bestimmte Mittel oder Eigenschaften, mit denen Ziele erreicht werden können. Beispiele für Ressourcen sind Geld, Menschen, Ideen oder Rohstoffe. Die bekanntesten Ressourcen sind die natürlichen Ressourcen: Flüsse, Seen, Wälder, Humus und saubere Luft. Aber auch psychische Ressourcen (persönliche Fähigkeiten, Selbstwert) und personelle Ressourcen (Mitarbeitende eines Unternehmens) sind wichtig.

Wie können wir Ressourcen schonen?

- Alle Arten von Verbrauch: Energieträger, Wasser, Papier, Reiniger, Büromaterial
- Alle Arten von Weiterverwendung: Re-Use, Tausch, Schenken, gemeinsame Nutzung, wieder aufbereiten (Refurbed), Kostnix-Laden, Carla
- Alle Arten von Reparatur bzw. Verwenden statt Wegwerfen: Repair-Café, Essen-Fairteiler, Upcycling
- Alle Arten von Selbstmachen anstatt (vorgefertigt) kaufen: Kochen, Basteln, Nähen, eigener Kompost
- Alle Arten von bewusster Entscheidung bei unvermeidbaren Beschaffungen: Möbel, Autos, Kerzen, Umbau, Neubau, Gestaltung der Außenbereiche

Umweltfreundliches Handeln wird belohnt! Gestalte deinen Alltag nachhaltiger und reiche dein Tun beim **Umweltpreis** ein:





Weltweit werden Klimastreiks organisiert. Auch Daniela Felber von Religions for Future ist jedesmal dabei.



EINFACH MITMACHEN:

Jede:r ist eingeladen, die Grundsatz-Erklärung von Religions for Future zu unterzeichnen: schoepfung.at/site/home/bildung/religionsforfuture



Um auf dem Laufenden zu bleiben und Termine für Klimastreiks rechtzeitig zu erfahren schick einfach ein Mail mit der Bitte um Aufnahme in den Newsletterverteiler an: daniela.felber@graz-seckau.at

Fortsetzung von Seite 3

Ich glaube, es ist auch für die Jugendlichen ein Hoffnungszeichen, wenn sich Erwachsene bei einer Klimademo anschließen. Und es zeigt den Politiker:innen, dass auch ihre Wähler:innen von heute an Umwelt- und Klimathemen interessiert sind. Das macht hoffentlich Druck, damit die entsprechenden Gesetze verabschiedet werden.

Wie sind Sie zu Religions for Future gekommen? Was hat Sie dazu bewegt, Teil dieser Organisation zu werden?

Im September 2019 war ich auf meiner ersten Klimademo. Das war die größte, meistfrequentierte Klimademo auf der ganzen Welt, bei der allein in Graz 8000 Menschen auf den Füßen waren. Es war so ein beeindruckendes Gefühl zu spüren, dass ich zu einer so großen Gemeinschaft dazugehöre und ich mit meinen Sorgen nicht allein bin. Denn nach der Veröffentlichung der IPPC-Berichte im Jahr 2019 war ich ziemlich deprimiert und besorgt, wie es wohl weitergeht mit der Menschheit heute, vor allem aber, wie es für meine drei Kinder und auch für meine Enkelkinder einmal weitergeht. Es hat mich aufgebaut, dass sich auch die Religionsgemeinschaften dazu entschieden haben auf die Straßen zu gehen, sich zu Klimaschutz und Klimagerechtigkeit zu bekennen und sich mit der Jugend und den kommenden Generationen zu solidarisieren. Da habe ich das Gefühl gehabt, dass wir als Menschheitsfamilie das noch packen können. Ich möchte nicht aufgeben, ich habe Möglichkeiten als Bürgerin und möchte diese auch nutzen. Das bin ich mir und meinen Kindern schuldig, auch weil ich Christin bin. Gott rettet! Aber er möchte auch uns als seine Werkzeuge dazu.

Haben Sie sich schon davor für Umweltthemen eingesetzt oder erst seit Sie bei RFF dabei sind?

Solange ich denken kann, habe ich mich

schon für Umweltthemen eingesetzt. Die Kirche hat mich dazu gebracht. Ich kann mich noch genau erinnern, als ich mit 8 Jahren Jungscharkind war und am Tag der Weltkirche mit meinem Körbchen über den Kirchplatz marschiert bin, um möglichst viel fair gehandelten Tee und Kaffee zu verkaufen, weil es ja unfair ist, wenn Kleinbauern in anderen Ländern keinen fairen Preis für ihre Produkte bekommen, die wir täglich konsumieren. Wenn ich als Kind einen Aufsatz schreiben musste, habe ich immer Umweltgeschichten geschrieben. Als Jugendliche habe ich in der Jugendgruppe und im Religionsunterricht weiter davon gehört. Die gesellschaftspolitisch engagiertesten Menschen habe ich in der Kirche kennen gelernt. Das hat mich geprägt, darauf bin ich stolz, darum bin ich selbst Teil dieser Kirche.

Inwieweit kann man den Umweltschutz mit Religion und Glaube in Verbindung bringen? Wo gibt es Verbindungen bzw. Überschneidungen?

Seit ich bei Religions for Future dabei bin, weiß ich, dass der Umweltschutz für jede Religion wichtig ist. Wenn wir Christinnen und Christen Umweltschutz betreiben, dann nennen wir es Schöpfungsverantwortung. Wir glauben an einen Schöpfergott, der die Welt liebevoll ins Dasein gerufen hat. Er hat die Erde uns Menschen und allen anderen Geschöpfen zum Lebensraum überlassen und uns den Schöpfungsauftrag gegeben, wir sollen die Erde behüten und bebauen. Jedoch ist einiges mit dem Schöpfungsauftrag danebengegangen. Oft wird „Macht euch die Erde untertan“, als Legitimierung verwendet, die Erde auszubeuten und nicht wie ein guter Hüter, sondern wie ein Unterdrücker zu leben, was unserem biblischen Schöpfungsauftrag natürlich widerspricht.

Bei Religions for Future kann sich jeder engagieren – unabhängig von dem

Religionsbekenntnis. Wie funktioniert das Zusammenarbeiten mit Menschen verschiedenster Hintergründe?

Unser Kernteam besteht aus 2 Katholikinnen, 2 Buddhistinnen und einem Muslim. Wir haben ein Ziel gemeinsam, welches uns alle verbindet, ein Thema, an welchem wir alle arbeiten müssen, über das wir nicht diskutieren oder streiten müssen. Es ist klasse, wenn Menschen unterschiedlichster Religionen zusammenarbeiten und aus ihrer religiösen Haltung heraus wertschätzend miteinander umgehen können. Wir lernen viel voneinander und ich habe viele Freunde in anderen Religionsgemeinschaften gefunden.

Was kann Ihrer Meinung nach jeder Einzelne von uns tun, um die Umwelt und das Klima zu schützen? Wie kann ich selbst aktiv werden und welchen Beitrag kann ich leisten?

Es gibt ganz viele kleine Verhaltensänderungen, die man im Alltag umsetzen kann, wo man merkt, dass man selbst etwas bewirken kann. Ich bin früher zum Beispiel mit dem Auto zur Arbeit gefahren, mittlerweile fahre ich mit dem Rad und mit dem Bus. Es braucht diese vielen kleinen Schritte, um zu merken, dass ich wirksam bin und etwas erreichen kann. Jedoch dürfen wir nicht bei den kleinen Schritten bleiben. Man darf die Verantwortung nicht nur auf die einzelnen Bürgerinnen und Bürger abschieben, sondern es muss eine wirklich griffige Klimapolitik und diesbezügliche Veränderungen geben.

Immer wieder werden Stimmen laut, dass die Rettung der Umwelt nicht einzig und allein auf den Schultern der einzelnen Bürger lasten sollte, sondern dass auch die Politik aktiv werden muss. Welche gezielten Maßnahmen muss die Politik Ihrer Meinung nach treffen, um das weitere Vorschreiten der Klimakrise zu verhindern?

Wir brauchen in Österreich ein wirksames Klimaschutzgesetz. Das 1,5-Grad-Ziel sollte eingehalten werden. Wir müssen raus aus den fossilen Energieträgern. Auch 100-km/h-Tempolimit auf den Autobahnen ist eine konkrete Forderung, welcher sich viele schon lange angeschlossen haben. Es kostet uns nichts, kann sofort umgesetzt werden und hat viele zusätzliche positive Auswirkungen auf unsere Gesellschaft, unser Leben und unseren Alltag, abgesehen davon, dass wir vielleicht ein paar Minuten später ankommen. Die Forderungen und wissenschaftlichen Fakten liegen auf dem Tisch, es geht jetzt nur noch darum sie umzusetzen. Dann haben wir noch eine Chance, die Folgen des Klimawandels abzumildern.

In den letzten Monaten wurden die Aktivistinnen und Aktivistinnen der Organisation „Die letzte Generation“ stark in den Medien thematisiert. Inwiefern finden Sie die Methoden der sogenannten „Klimakleber“ sinnvoll? Kann dadurch Veränderung bewirkt werden?

Das ist ein schwieriges Thema, welches ich gerade sehr im Inneren mit mir mittrage. Es wird über die Methoden der Klimakleber diskutiert, aber nicht über die Gründe und die Ziele, welche die letzte Generation mit ihren Interventionen verfolgt. Es wäre wichtig zu hinterfragen, warum sie das tun, was sie fordern und zu überlegen, ob es nicht klug für uns alle wäre, das auch umzusetzen. Als Seelsorgerin bin ich mit ihnen im Gespräch, denn wenn wir ernst nehmen, was beim zweiten vatikanischen Konzil gesagt worden ist, dass „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi“ sind (Gaudium et spes 1), als die wir uns ja auch sehen, dann darf ich das nicht ausblenden und muss zumindest hingehen und zuhören. Diese Menschen sehen keinen anderen Ausweg

mehr, als sich an die Straße zu kleben, um auf die Verzweiflung, in der sie stecken, und auf die Verzweiflung in der globalen Situation hinzuweisen. Ich stelle fest, wir haben viele Gemeinsamkeiten, es gibt aber auch viel Trennendes. Grundsätzlich haben wir die gleichen Ziele, aber eine andere Methodik. Ob die Methodenwahl die richtige ist, steht auf einem andern Blatt Papier. Sie tun zumindest etwas und geben sich nicht dieser Hoffnungslosigkeit und Lethargie hin.

Sind wir die letzte Generation?

Es heißt, dass wir die erste Generation sind, die die Auswirkungen des menschengemachten Klimawandels spüren und dass wir auch die letzte Generation sind, die noch gegensteuern kann, bevor planetaren Kippunkte ausgelöst werden. Für mich als Christin gibt es schon noch Hoffnung auf einen guten Gott, der uns in Händen hält. Das ist auch der Unterschied zwischen uns und anderen Klimaaktivisten. Ich will nicht die letzte Generation sein. Diesen Namen möchte ich nicht tragen müssen. Ich gehe lieber mit Religions for Future für eine noch lebenswerte Zukunft auf die Straße.

Sei es das politische Wirken von Greta Thunberg oder der Klimakleber – die Aktionen dieser Umweltaktivisten stößt in der Öffentlichkeit immer wieder auf Negativreaktionen. Warum löst Klimaaktivismus oftmals so starke, negative Reaktionen hervor?

Auf der einen Seite können Zukunftsängste eine Rolle spielen, auf der anderen Seite verlangt uns der Alltag, mit oder ohne Klimakrise, viel ab, gerade jetzt in dieser multiplen Krisensituation. Wir kommen gerade aus der Corona-Pandemie heraus, dazu kommt der Krieg in der Ukraine, die Teuerungen und die befürchteten Energie-Engpässe. Das macht einen grundsätzlichen Stress im Alltag. Die Klimakatastro-

phe, in die wir hineinsteuern, macht das ganze noch schwieriger, da sie so komplex und nicht linear lösbar ist. Sie ist für uns nicht immer greifbar, weswegen man sie immer öfter ausblendet. Aber ich bin mir sicher, dass ganz viele Menschen Klimaschutzmaßnahmen befürworten würden, auch wenn sie persönliche Einschränkungen bedeuten.

Wie würden Sie Jugendlichen Mut machen und Hoffnung geben, die Zukunftsängste aufgrund der Klimakrise haben? Wie motivieren Sie Ihre Mitmenschen?

Die Klimapsychologie sagt, wir müssen, wenn es um die Klimakrise geht, mit positiven Bildern arbeiten, die den Zusatznutzen unserer potenziellen Verhaltensänderungen zeigen. Denn das Zeigen von besorgniserregenden Bildern, wie zum Beispiel eine brennende Erde, löst in uns das Gefühl der Schockstarre aus. Später wenden wir uns ab, weil es für uns nicht auszuhalten ist und weil wir uns ohnmächtig fühlen. Wichtig ist, sich nicht der Machtlosigkeit hinzugeben, nicht die Hände in den Schoß zu legen und die anderen machen zu lassen oder schon gar nicht mit sich machen zu lassen. Wir müssen handlungsfähig und selbstwirksam bleiben, die Probleme nicht verschleiern, sondern uns unserer Zukunft stellen und aktiv das Beste daraus machen. Österreich ist zwar ein kleiner Player, aber es ist egal wie groß die Dominosteine sind, wenn sie umfallen, können sie andere mitnehmen auf dem Weg in eine immer noch lebenswerte Zukunft. Es ist einfach wichtig, dass wir etwas tun und uns nicht auf andere größere CO²-Emitenten rausreden. Als Christin vertraue ich auf Gott und seinen Heiligen Geist, der uns antreibt, aber auch tröstet. Wir sind nicht allein!

Foto: Daniela Felber, emerson-peters -dRfHnsjNRZE-unsplash, andrey-myles -tBV0ChjgrA-unsplash



OSTERN 2023

■ 02.04.2023 - 10. 04. 2023 ST. MARGARETHEN/R. & KIRCHBERG/R.



Festlicher Palmsonntag in St. Margarethen



Das Wetter ließ die Dorfgemeinschaften bei den Osterspeisensegnungen ordentlich improvisieren ...



Die Jugend brachte sich ein und gestaltete die Kinderkreuzwege am Karfreitag.



Morgentliche Feuerweihe für die Weihfeurausträger



Emmausgang St. Margarethen/R.



Emmausgang auf den Graberberg: Am Ostermontag feierten 3 Pfarren (St. Margarethen, St. Marein & Kirchberg) gemeinsam am Graberberg

SUPPENSONNTAG DER KATH. FRAUENBEWEGUNG

■ 5. & 12. 03. 2023 | ST. MARGARETHEN & KIRCHBERG/R.



Vielen lieben Dank an die Firmgruppe Neuwirth-Zenz, die in Kirchberg den Suppensonntag tatkräftig unterstützte!



Danke fürs Kommen, Mitessen und die großzügigen Spenden für die Aktion Familienfasttag an den Suppensonntagen in unseren Pfarren

Eifrig kochten die KFB-Frauen unserer Pfarrgruppen köstliche Suppen und dank Ihrer Spende konnten in Kirchberg 1.525,00€ und in St. Margarethen 1.413,50€ gesammelt werden. Dieses Jahr galt der Einsatz den philippinischen Frauen, um sie in deren dortigen Care-Arbeit zu unterstützen.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „Suppe ist fertig!“

Heli Meister & Christine Hirschmann

BITTTAGE

■ 15. - 17. 05. 2023 | PFARRVERBAND



Fleißige Bitt-Wanderer beim Abmarsch in Mehlteuer



Bittprozession nach Takern II mit Hl. Messe - wetterbedingt - im Rüsthaus, musikalisch umrahmt vom Margarethener Mehrg'sang

WETTERSEGEN

Gott, der allmächtige Vater, segne euch und schenke euch gedeihliches Wetter; er halte Blitz, Hagel und jedes Unheil von euch fern. Er begleite eure Arbeit, damit ihr verantwortungsvoll die Erde kultiviert, zum Wohl aller Menschen, aller Lebewesen und aller Ökosysteme. Er gebe euch Entschiedenheit und Mut, damit ihr aufsteht gegen die Klimakrise und einsteht für einen ökosozialen Wandel zur Bewahrung der Schöpfung.

Das gewähre euch der dreieinige Gott, Vater und Sohn und Heiliger Geist, Amen.

P. Franz Helm, SVD

SPIRI-NIGHT

■ LANDJUGEND FÜR FIRMUNG



Dieses Jahr durften wir die Firmlinge wieder ein Stück ihres Weges begleiten. Eine kleine Gruppe fand sich zusammen und bereitete ein paar Stationen vor: rasante Rollstuhllennen, exklusive Verkostungen, es waren viele spannende Stationen dabei! Uns liegt dieses Projekt immer sehr am Herzen, da wir diese Gelegenheit nutzen, den Landjugendnachwuchs zu sichern. Wir freuen uns immer über junge und motivierte Jugendliche, welche helfen Kultur und Brauchtum aufrecht zu erhalten.

Julia Hirt, LJ St. Margarethen/R.

WETTERÄMTER & MAIBETEN

■ APRIL & MAI 2023 | PFARRVERBAND



Studenzen



Tiefenitz



Hof

PFARRBLATTKLAUSUR

12. 03. 2023 | RETZHOF



Fotos: Fehner

Das Pfarrblattteam produktiv im Retzhof bei Leibnitz

GOSPELKONZERT: THE SPIRIT OF MAHELIA JACKSON

14. 04. 2022 | PFARRKIRCHE KIRCHBERG/R.



Fotos: Fehner

Stimmgewaltig wurde die Königin des Gospels für ein paar Stunden auferweckt: Interpreten: Shelia Michellé & Helmut Reiter

LANDJUGEND KIRCHBERG

04. 06. 2023 | MONSCHEIN OBERDORFBERG



Fotos: Luttenberger

Am 4. Juni 2023 ließen wir das vergangene Jahr der Landjugend bei unserer alljährlichen Generalversammlung beim Buschenschank-Weinof Monschein in Oberdorf Revue passieren.

Nach einer kreativen Präsentation unserer Tätigkeiten im vergangenen Jahr, mussten wir uns schweren Herzens von drei unserer langjährigen Mitglieder des Vorstandes verabschieden. Unseren größten Dank widmen wir unserem ehemaligen Obmann Jan Zöhrer, sowie unserer Kassierin Sabrina Zöhrer und Peter Steinwender als Kassaprüfer. Wir bedanken uns für die tatkräftige Unterstützung in den letzten Jahren und wünschen euch nur das Beste für euren weiteren Weg. Trotz des Abschiedes durften wir gleich zwei neue Vorstandsmitglieder begrüßen. Zunächst einmal unseren neuen Obmann Jakob Eckhard und unsere neue Schriftführerin Christina Trummer.

Wir sind ein komplett bunter und lustiger Haufen, welcher sich in den letzten 6 Jahren zusammen gefunden hat. Jeder bringt seinen Beitrag in die Gruppe ein, wodurch immer wieder neue Ideen und die verschiedensten Abenteuer entstehen. Wir hoffen auch einige von Euch bald bei dem einen oder anderen Projekt zu sehen! Gudrun Luttenberger

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2023

18. 03. 2023 | VINZENZGEMEINSCHAFT KIRCHBERG/R.



Fotos: Fehner

Ein großes Team scharrt sich mittlerweile um Initiatorin Christine Hirschmann. Schön, wenn eine kleine Idee groß wird!

PFARRUMWANDERUNG

03. 06. 2023 | DSG KIRCHBERG/R.



Fotos: Renate Deutsch

Wahre Sportheld:innen der Pfarre: Die Pfarrumwanderung umfasst eine Strecke von 40,5 km, die jene Wanderer an einem Tag (in 8,5 h) zurücklegten!

PFARRFEST KIRCHBERG AN DER RAAB

07. 05. 2023 | PFARRVERBAND

Auch heuer meinte der liebe Gott, beim Pfarrfest in Kirchberg ginge es stets so hitzig her. Vielleicht schickt er uns deshalb immer eine regnerische Wettervorhersage. Doch das Pfarrgemeinderat-Team ist mittlerweile sehr flexibel und so wurde kurzerhand das Parkdeck in eine Festhalle umfunktioniert.

Danke allen, die hierbei so rasch und tatkräftig anpackten. Ein großes Danke auch allen Helfer:innen, die für einen reibungslosen Festablauf in allen Bereichen gesorgt haben (Vorbereitungen von Blumenschmuck bis Mehlspeisen, Kellner:innen und Köch:innen, Kassierer:innen, Tischabräumer:innen, Musiker:innen für Frühschoppen und den traditionellen Weckruf und so weiter). Außerdem wurden heuer auch viele Sachspenden gesponsert, die wir hier nun noch einmal namentlich erwähnen und ihnen unseren großen Dank aussprechen: Werner Resch (Wein), Franz Tappauf (Kren), Christian Gölles (Eier), Hans Groß (Kernöl) und natürlich ein herzliches Vergelt's Gott für die vielen köstlichen Mehlspeisen. Wir freuen uns bereits auf ein tolles Pfarrfest 2024!

Barbara Schwanner & Barbara Leitgeb (Festkoordinatorinnen)



Gute Laune überall!

Gastroprofi Martin Wacker mit Chefkoch Martin Lammer

Ein neues Order-system erleichterte den Servierbetrieb erheblich

Helfer:innen aus allen Ortschaften packten mit an!

Sogar im Geschirrmobil hatte man seinen Spaß!

Fotos: Pfarrbewohner:innen



DEINE HAND KANN KOSTBARES ERMÖGLICHEN

■ 18.05.2023 | KIRCHBERG/R.

„Ich habe keine anderen Hände als eure. Wir wollen Hand anlegen für Jesus!“ Mit diesem Thema haben sich 40 Kinder vorbereitet und das Erstkommunionfest auf dem Kirchpark gefeiert. Viele Hände ließen das Fest zu einem besonderen Erlebnis werden. Allen ein herzliches Danke dafür! Religionslehrerin Gabi Häusler

■ DANKE FÜRS TÜRE-ÖFFNEN!

Als Zeichen der Wertschätzung haben unsere Tischgruppenkinder ihre Weihwasserfläschchen an verschiedene Personen in Kirchberg verschenkt. Unser mutiges Anklopfen wurde überall sehr wohlwollend willkommen geheißen und alle Beschenkten haben sich sehr gefreut!

Doris Glauninger & Katharina Windisch



Im Rahmen der Vorbereitung wurden von den Kindern Tonfiguren gestaltet, die anschließend versteigert wurden. Die Spendensumme kommt dem Projekt Oma-Opa-Dienst des Vinziladens zu Gute!



Foto: J. Brunner



UNTER DEINEM REGENBOGEN

■ 30.04.2023 | ST. MARGARETHEN/RAAB

Am Sonntag, dem 30. April 2023, fand die Feier der Erstkommunion für 40 Kinder unserer Pfarrgemeinde statt. Das Thema der Erstkommunion „Unter deinem Regenbogen“ spiegelte sich eindrucksvoll in der bunten Dekoration der Kirche wider. Dank der eifrigen Unterstützung der Tischmütter, sowie der Hilfe von vielen fleißigen Händen im Hintergrund, gelang eine schöne Feier, die den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. Ein herzliches Dankeschön an alle Tischmütter und Eltern, die uns unterstützt haben, sowie das Pfarrteam und alle anderen HelferInnen, die uns tatkräftig zur Seite standen!

Religionslehrerin Julia Meister



■ DANKE

In unserer Gruppe legten wir einen großen Wert auf die Themen: Was ist Kirche für mich? Was bedeuten die Begriffe Kommunion und Eucharistie. Gerade der Begriff Kommunion, der übersetzt GEMEINSCHAFT bedeutet, war bei uns von Anfang an gut zu spüren und stand im Mittelpunkt. Durch die tolle Unterstützung aller Eltern konnten unser Treffen immer bei einem anderen Kind abgehalten werden und es gab viel Abwechslung. Ein besonderes Erlebnis war das Bearbeiten der Gebetswürfel mit dem Brennkolben, sowie das Backen von köstlichem Bauernbrot und Brotgesichtern, mit Julians Papa, in seinem Brotbackofen mit Holzbeheizung. Besonders bedanken möchten wir uns bei der Religionslehrerin Frau Julia Meister, die uns von Anfang an mit wunderbar vorbereiteten Unterlagen und mit Rat und Tat zur Seite stand. Ein großes Dankeschön gilt dem engagierten Kirchenteam und allen HelferInnen für die unvergessliche Kirchenralley und Unterstützung bei der gesamten Vorbereitung der Erstkommunion.

Petra, Nicole und Karin
 Volksschule St. Margarethen/R. 2b



40 Erstkommunionkinder empfangen in St. Margarethen zum ersten Mal die Hl. Kommunion

Foto: Mäscher



CONNECTED

■ 20.05.2023 | KIRCHBERG/R.

„Connected - in Verbindung gebracht“ - so hieß dieses Jahr unser Firmmotto. Und diese Verbindung war an diesem besonderen Tag für alle spürbar!

Auch wenn die Wettervorhersage Regenschauer angesagt hatte, konnten wir unser Fest kurz entschlossen unter freiem Himmel feiern. Dies war nur möglich, weil viele sofort mitangepackt haben. Besonders beim ganzen PGR- und Firmbegleiteteam möchten wir uns recht herzlich dafür bedanken!

Vielen Dank auch an unseren Firmspender, Pfarrer Mag. Bernhard Preiß. Durch seine lebhaft und wertschätzende Predigt wurde das Thema der Firmung, nämlich die Verbundenheit zwischen dem Glauben und der täglichen Erfahrungswelt der Firmlinge, nochmals großartig thematisiert.

Bedanken möchten wir uns auch bei unserem Altpfarrer Alois Kremser, Diakon Gottfried Url, der Mesnerin, den Ministrantinnen und Ministranten, der Pfarrsekretärin Angela Gölles für ihre tatkräftige Unterstützung, Herrn Ossi Weiß fürs Fotografieren und Filmen, dem

Tontechniker Aziz Saric und Herrn Bürgermeister Helmut Ofner.

Zu einer würdigen Feier gehört auch eine musikalische Gestaltung. Danke dafür an den Kirchberger Kirchenchor unter der Leitung von Frau Verena Büchsenmeister sowie an den Musikverein unter der Leitung von Stabführer Gerhard Krisper für den feierlichen Einzug. Herzlichen Dank auch an all jene, die sich auf verschiedenste Art und Weise eingebracht haben um einen unvergesslichen Tag gemeinsam zu erleben.

Wir wünschen allen Firmlingen eine gesegnete Zukunft und viel Freude auf ihrem weiteren Lebensweg!

Christine Hirschmann (Firmkoordinatorin) & Barbara Puffer (Religionslehrerin)



Unter der Leitung von Christine Hirschmann und Barbara Puffer empfingen 34 Jugendliche in Kirchberg die Firmung



Fotos: Hirschmann

GESTÄRKT DURCH DEN HEILIGEN GEIST INS LEBEN

■ 04.06.2023 | ST. MARGARETHEN/RAAB

Nach 7 Monaten Vorbereitungszeit haben am Dreifaltigkeitssonntag 28 Jugendliche das Sakrament der Firmung empfangen.

Neben den Gruppentreffen als Firmvorbereitung gab es gemeinsame Treffen aller Firmlinge am Firmstart, zum Christkönigssonntag und an Maria Lichtmess. Ein besonderes Erlebnis war sicherlich die SpiriNight mit verschiedenen Stationen und einem Versöhnungsgottesdienst als Abschluss. Von der Religionslehrerin wurde auch ein Ausflug zum Diözesanmuseum und eine „Schnitzeljagd“ des Welthauses in Graz organisiert.

So ein großes und schönes Fest in der Pfarre gelingt nur dann, wenn viele Menschen bereit sind dabei mit zu helfen. So möchte ich ein herzliches Dankeschön aussprechen an alle, die sich bei der Firmvorbereitung und der Firmung durch ihre Mithilfe beteiligt haben.

Danke an alle Firmhelfer*innen, an die Pfarrsekretärin Irmgard Bauer, an die Religionslehrerin Iris Hofer und an die Landjugend, die uns bei der SpiriNight unterstützt

hat. Danke an unseren Firmspender Pfarrer Bernhard Preiß, für den feierlichen Gottesdienst und die lebendige Spendung des Sakraments. Danke an den Chor „Junge Stimmen Grenzenlos“ für die beschwingte musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes. Danke an die Mesnerinnen Johanna Hager und Helene Meister, die Ministrant*innen und den Pfarrgemeinderat. Danke an den Musikverein für die flotte Musikbegleitung beim Einzug und an Josef Ma-Fotos bei der Firmung. Danke an Sabine Friedheim für das Layout des Feierhefterls, an Karin Platzer für den wunderbaren Blumenschmuck und an Irene Trummer und den Eltern der 3. Klassen der Mittelschule für die Agape am Kirchplatz.

SEGENSGEBET FÜR FIRMLINGE

*Mögest du Atem schöpfen,
wo du atemlos bist und neu zu
Atem kommen bei Gott.*

*Mögest du spüren: Gott atmet in
dir und bewegt dich mit seinem
Geist, sodass du Kraft erhältst
und in Bewegung kommst.*

*Mögest du bewegt sein von
der Idee, der Schöpfung Gutes
zu tun und getrieben von der
Hoffnung auf friedvolles
Zusammenleben, und Luft
zum Leben für alle.*

(Quelle unbekannt)
Für das Firmteam Rosi Strobl, Martina Stix



Hübschgemacht für den großen Tag: 28 Firmlinge wurden gestärkt durch die Kraft des Hl. Geistes



Fotos: Mäscher



VON OSTERN BIS ZUM SOMMER

■ PFARRKINDERKRIPPE ST. MARGARETHEN/RAAB

Im Frühling feiern wir das Osterfest - wenn das Leben neu erwacht, wird bei uns an die Auferstehung gedacht!

Ostern und die Auferstehung Jesu ist in der Frühlingszeit eine der wichtigen Themen in unserer Kinderkrippe. Wir legen jedes Jahr sehr großen Wert darauf, dass wir die Ostergeschichte und Osterbräuche unseren Kindern kindgerecht sowie sachgemäß vermitteln.

Mit süßen Osterhasen und bunten Schmetterlingen verzierten unsere Krippenkinder heuer ihre Palmbuschen, die wir am Palmsonntag von unserem Herrn Pfarrer weihen ließen. Voller Freude kamen die Kinder nach den Osterferien wieder in unsere Einrichtung, wo uns auch heuer wieder der Osterhase besucht hatte. Aufgeregt und mit strahlenden Äuglein, machten sich die Kinder in unserem Garten fleißig auf die Suche nach ihren Osternesterln. Nachdem alle fündig geworden waren, gab es passend dazu noch eine gute Osterjause zur Stärkung.

Spürbar langsamer als gewohnt, machte sich der Frühling bei uns im Land breit. Den Lauf der Natur kann man besonders in dieser Jahreszeit gut nachvollziehen. Auch unsere Krippenkinder halten bei uns im Garten oder bei Spaziergängen Ausschau nach bunten Blumen, lauschen dem fröhlichen Vogelgezwitscher und beobachten zahlreiche Krabbelkäfer. Die frische Frühlingsluft und die wärmenden Sonnenstrahlen genießen wir jetzt wieder in vollen Zügen und mit allen Sinnen beim Spielen im Freien.

Das Team der Pfarrkinderkrippe



Am Sandhaufen werden Brötchen gebacken.

Der Osterhase stattete den Kleinsten in der Pfarre einen Besuch ab!



Was hat uns denn der Osterhase da ins Nest gelegt?



Osterrituale erleben im kleinen Kreis, kindgerecht aufbereitet



SENSORISCHE INTEGRATION IM KINDERGARTEN

■ PFARRKINDERGARTEN ST. MARGARETHEN/R.

Bei uns im Kindergarten ist im Bewegungsraum immer einiges los. Die „sensorische Integration“ spielt dabei eine große Rolle. Themenbereiche der Wahrnehmung sind die Körperwahrnehmung, Raum- und Lagewahrnehmung, Tiefenwahrnehmung usw. Die Wahrnehmung ist ein wichtiger Baustein und Grundstock für die Entwicklung des Kindes. Im Rahmen individueller motorischer Bildungsangebote, wie zum Beispiel einer Bewegungsbaustelle, können die Kinder diese Erfahrungen sammeln. Den Kindern bereitet das gemeinsame Bewegen in der Gruppe immer besonders große Freude!

Team des Pfarrkindergartens



Aktive Körpererfahrungen sind wichtig für die Wahrnehmungs-Entwicklung jedes Kindes



So macht Turnen und Bewegung richtig Spaß!



Fotos: Pfarrkinderkrippe St. Margarethen/Raab

Fotos: Pfarrkindergarten St. Margarethen/Raab



OH, DU LIEBER OSTERHAS' ...

■ KINDERGARTEN & KINDERKRIPPE KIRCHBERG/R.

Oh du lieber Osterhas', wann kommt denn der Sommerspaß?

Von Sonnenbränden ist noch nichts bekannt, obwohl unsere Jüngsten die frühe Sommersonne in vollen Zügen genießen. Die Karwoche wurde herzlich bei der Palmweihe in Kirchberg von den Kindern musikalisch eröffnet. Die Osternestersuchen sind auch erfolgreich ausgegangen. Auch der Besuch des Musicals in der Musikmittelschule sorgte für Spannung. Nun geht es wieder weiter mit tollen Aktivitäten im Haus sowie im Freien.

Zur Osterzeit ging es im Kindergarten festlich zu. Es wurde Kresse angesät, Eierspeis verkostet und auch Eier aller Art gestaltet. Ebenso sind wunderschöne Palmbüsche gebunden worden, welche von Pfarrer Preiß am Kirchpark geweiht worden sind. Nun folgen bereits weitere spannende Aktivitäten. Wissenschaftliche Erkundungen, wie etwa Farbexperimente, lassen die Kinder staunen und Neues erlernen. Muttertags- und Vatertaglieder werden geübt und liebevolle Geschenke werden gestaltet. Auch ein Lagerhaus befindet sich im Kindergarten, wo die Kinder selbst in die Rolle der Erwachsenen schlüpfen. Nach all den aufregenden Aktivitäten freuen sich die Kinder auf den Garten. Dort wird das Wetter genossen, kleine Tierchen beobachtet und mit allen Freundinnen und Freunden gemeinsam Zeit verbracht. Nun wird nur noch auf die heiße Sommersonne gewartet, um endlich die Badeanzüge anzuziehen und das kühle Wasser vom Gartenschlauch zu spüren. Bisher war es leider noch zu kalt...

Emina Schögler für das Kindergartenteam



Gemeinsam wurde das Musical der Musikmittelschule besucht.

Im Frühling kann endlich der Garten wieder genutzt werden!



Der Osterhase war heuer besonders großzügig!

Fotos: Kindergarten Kirchberg/Raab

■ DANKE

Am Palmsonntag haben wir uns im Rahmen des Festgottesdienstes bei einem verdienten und sehr aktiven Mitarbeiter bedankt und ihm zum runden Geburtstag gratuliert. Es gibt sicherlich nicht viele, die sich in diesem Alter noch so aktiv im Vereinsleben engagieren und sich zum Wohle der Allgemeinheit ehrenamtlich einsetzen, wie Karl Friedheim, der Ende März seinen 80. Geburtstag gefeiert hat.

Karl war 15 Jahre (also 3 Perioden) lang Pfarrgemeinderat, hat viele Jahre im Sozialkreis mitgearbeitet und ist immer noch aktiv im Wirtschaftsrat. Als Friedhofsverwalter verwaltet und pflegt er unseren schönen Friedhof schon seit 20 Jahren perfekt und vorbildlich. Karl bringt sich ein wo es nur geht und ist jemand, der einfach mittut und anpackt wo Hilfe notwendig ist oder Not am Mann ist.

Ihm war es vor ein paar Jahren ein großes Anliegen, dass wir die große Margareta-Fahne wieder finden und restaurieren. Und so erstrahlt sie seither das ganze Jahr in unserer Pfarrkirche und wird auch wieder zu Fronleichnam und am Margarethen-Sonntag bei der Prozession mitgetragen.

Für das alles sagen wir auch auf diesem Weg Danke und Vergelt's Gott.

Zu seinem 80. Geburtstag wünschen wir ihm nochmal alles Gute, weiterhin noch viel Freude, Gesundheit und Gottes Segen.

Als Anerkennung für seine Dienste und Mitarbeit haben wir dem „Margarethner Urgestein“ neben einem kulinarischen Körberl mit Margarethner Köstlichkeiten für „Leib und Söl“ und mit einer Ehrenurkunde unseres Bischofs und besonders mit einer Statue der Hl. Margareta eine große Freude bereitet.

Stefan Krindlhofer

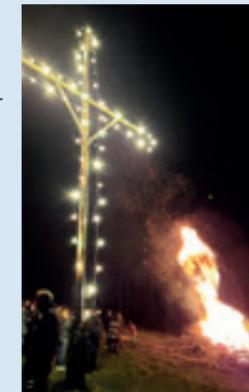


Karl Friedheim (2. v. li.) mit der Ehrenurkunde des Bischofs

■ DANKE

In diesem Jahr schafften wir es endlich wieder ein Osterfeuer zu entzünden. Wir hatten Glück mit dem Wetter und hatten einen gemütlichen Abend. Das Feuer war sehr beeindruckend und wurde musikalisch umrahmt von den Brüdern Ramminger. Anschließend gab es eine gute Osterjause vom Buschenschank Urbi. Es wurde noch bis spät in die Nacht gefeiert.

Julia Hirt, Landjugend St. Margarethen/R.



■ DANKE

Herzliches Dankeschön an Frau SR Dorli Posch für die wunderschön, künstlerische Gestaltung der Osterkerze!

Angela Gölles, Pfarrsekretariat



■ DANKE

Herrn Walter Huber aus Studenzen ein Dankeschön für die Birken zur Fronleichnamprozession!

PGR Kirchberg/R.

■ DANKE

Ein herzliches Danke-schön an Frau Reli Turber für das spontane Vorbeten im Mai! (Das Wetter war leider oft zu nass.) Recht herzlich bedanken wollen sich alle Mitbeter auch bei Herrn Josef Ninaus. Er hat unsere Sitzbänke durch eine kleine Aufdoppelung auf die richtige Höhe gebracht!

Die Kapellenrunde Tiefenitz



■ DANKE

Unsere zwei Christusbilder haben ihren Platz gefunden. Das Bild von der 2a Klasse bereitet der Familie von Tina Schwarzl (Fa. NIPCON) Freude und das Bild von der 2b Klasse ist in der Florianikapelle zu besichtigen. Danke den Familien Glauninger, Geihsbacher, Windisch, Dunkl, Sorger und Sluschny mit ihren Angehörigen. Mit den Geldbetrag von € 1060,- unterstützen wir das zukünftige Projekt der Vinzenzgemeinschaft in Kirchberg a. d. R. „OMA-OPA-DIENST“.

RL Gabi Häusler

■ DANKE

Wir, die Erstkommuniongruppe aus Fladnitz waren gestern zu Besuch im Pflegeheim Kamper. Unsere Kinder und wir verbrachten einen lustigen Nachmittag mit Gesang, Malerei, Spielen und Kuchen mit den Bewohnern. Es war eine große Freude für uns alle!

Manuela Weber und Elisabeth Unger aus Fladnitz



Fotos: Krindlhofer, Weber, Fellner, Hirt

HÜLLE AUS FÜLLE

■ VINZILADEN AM LAUFSTEG

Ab 2. März begann unsere Ausstellung mit dem Motto „Reduzieren, Reparieren, Regenerieren“ welcher mit einer Vorlesung mit Sandra Krautwaschl mit dem Titel „No Plastic – No waste“ in der Zone startete.

Bis zum 12. April wurden verschiedene Workshops angeboten. Unsere Ausstellung endete mit der Modenschau „Hülle aus Fülle“ gestaltet von Roswitha Eitner und Bettina Galler, Models und vielen Helfer:innen sowie mit Elisabeth Büchsenmeister. Herzlichen Dank für den zahlreichen Besuch, die entgegengebrachte Wertschätzung und natürlich allen freiwilligen Mithelferinnen des Vinziteams für die Unterstützung bei der Umsetzung dieses Projektes!

Wir wünschen all unseren Kunden und Kundinnen einen erholsamen Urlaub und herzlichen Dank für die Treue! Nicht vergessen: Günstige Sommerware liegt schon im Vinziladen für den kommenden Urlaub bereit - schaut vorbei! **Christine Hirschmann**

VINZILADEN KIRCHBERG/RAAB



Info: 0677 62 85 01 69

Anliegen: vinzenzgemeinschaft@gmx.at

Facebook: [vinzenzgemeinschaft kirchberg an der raab](https://www.facebook.com/vinzenzgemeinschaftkirchberganraab)

Cities Gemeindeapp: [Vinzenzgemeinschaft](#)

Öffnungszeiten: Do & Fr 15 - 18 Uhr; Sa 9 - 11:30 Uhr

Sommerurlaub: Im Monat August macht auch unser Vinziladen Sommerurlaub. Der letzte Öffnungstag ist der 29. Juli. (In dringenden Notfällen sind wir auch in der Urlaubszeit telefonisch erreichbar!)

Begrenzter Platz: Ab September bitte nur Winterware und NUR zu den Öffnungszeiten bringen! BITTE NICHT VOR DEN VINZILADEN STELLEN!!



Volles Haus bei der Modenschau im Vinziladen

Frau Krautwaschl kaufte gleich nach ihrem Vortrag ein :)



Tolle Ehrengäste teilten ihre Visionen und Träume und erzählten, was sich bereits erfolgreich verändert hat.

NEU: OMA-OPA-DIENST

■ AUFTAKTVERANSTALTUNG

Vorstellung Projekt „Oma-Opa-Dienst“ des katholischen Familienverbandes Steiermark mit Unterstützung der Vinzenzgemeinschaft Kirchberg/Raab, am 12. Juni im Gemeindesaal.

Es gab ein reges Interesse! Drei Familien haben sich gleich gemeldet, die diesen Dienst in Anspruch nehmen möchten. Auch fünf zukünftige Leihomas/Leihopas haben sich sofort bereit erklärt den Dienst zu übernehmen.

Damit dieses Projekt nun tatsächlich umgesetzt werden kann, streben wir eine Bedarfserhebung an. Daher unsere Bitte: Melde dich bis Ende Juli per Whatsapp unter 0676 8749 3236 oder per Mail hirschmann.christine@gmx.at und teile mit, ob Bedarf für Kinderbetreuung besteht oder Interesse besteht, als Leihoma/Leihopa aktiv zu werden. Ab August haben wir die Möglichkeit, weitere Schritte zu setzen.

Was genau ist nun dieser OMA-OPA-Dienst?

Dieser Dienst bietet eine stundenweise Entlastung und Unterstützung zu den bereits bestehenden Einrichtungen an. Es handelt sich dabei um familiennahe und regelmäßige Betreuung. Wenn Sie wollen, dass ihre Kinder gut betreut werden, dann ist der OMA-OPA-DIENST der richtige Service für Sie. Auch zukünftige Leihomas/Leihopas sind herzlich willkommen!

Wir bitten daher um rege Teilnahme an unserer Bedarfserhebung, damit unser aller Leben noch lebenswerter wird und eventuell schon ab Schulbeginn im Herbst dieser Dienst angeboten werden kann!

Christine Hirschmann



Das neue Initiativ-Projekt des Vinziladens zur Entlastung der Eltern, wurde im Rahmen einer Auftaktveranstaltung am 12. Juni präsentiert. Dank einer großzügigen Spende der Erstkommunionkinder kann das Projekt nun starten!

OMA-OPA-DIENST

Interessierte Leih-Omas und Leih-Opas bzw. Eltern mit Bedarf bitte melden bei Christine Hirschmann unter:

0676 8749 3236 oder hirschmann.christine@gmx.at

PFARRHEIM-UMBAU

■ JETZT GEHT'S LOS!

Der Pfarrheimumbau wurde gestartet. Möge die Übung gelingen. Die Fertigstellung ist für Oktober 2023 geplant. Ein herzliches Danke an die vielen fleißigen Personen für das vorhergehende Räumen des Pfarrheimes. Meister Heli mit Helfern und Herold Hans mit Helfern.



Pfarrheimumbau wurde gestartet!

FAHNENBEDEUTUNG

■ HISTORISCHE ENTDECKUNG IN KIRCHBERG/R.

Seit Jahren liegen in einem Kasten in der Kirche wunderschöne Fahnen, die früher von großer Bedeutung waren.

Da gibt es die Fahne vom „Jungfrauenverein“. Diesem Verein gehörten die ledigen Mädchen der Umgebung an. Die dazugehörige Schleife trägt den Namen: Fräulein Maria Gölles. Auf der Vorderseite ist die Hl. Theresia von Lisieux, bekannt als die kleine Hl. Theresia, abgebildet und auf der anderen Seite zierte die Fahne das Bild der Unbefleckten Jungfrau Maria. Die helle Farbe weist auf die Leichtigkeit und Reinheit hin. Dann noch die Fahne vom „Hausmütterverein“. Die sogenannte „Hausmutter“ war jene Frau, die den Haushalt führte und für die gesamte Familie verantwortlich war. Nur verheiratete Frauen wurden in diesen Verein aufgenommen. Deren Farbe ist violett und strahlt Standhaftigkeit und Direktheit aus. Das Bild auf der Vorderseite zeigt die Hl. Anna. Sie ist die Mutter der Gottesmutter Maria, hier abgebildeten mit der kleinen Jungfrau Maria. Konstanzia Tauscher war wohl damals die Fahnenpatin.

Diese Fahnen gehörten zu Vereinen die Vorgänger von der Katholischen Jugend und der Katholischen Frauenbewegung waren. Bei Feierlichkeiten, wie Frohnleichnam und anderen Festen, wurde die Fahnen stolz bei Prozessionen getragen. Es wäre wünschenswert wenn diese wertvollen Fahnen einen sichtbaren Platz bekommen.

PERSPEKTIVENWECHSEL

DER KIRCHENHUND ERZÄHLT

Ich wünsche ein fröhliches aber nasses Wau Wau! Nass deshalb, denn ich war gerade wieder draußen vor der Tür im Regen. Keine zehn Hundedamen bringen mich bei diesem Wetter außer Haus. Bei Bernhard ist das ähnlich. Er benutzt sein Eisengestell-Fahrdingsbums jetzt auch ganz wenig. Es regnet ihm auch zu viel. Wobei es mich immer wieder wundert, dass er das Ding überhaupt mit seinen schmalen, zarten Beinen bedienen kann. (Aber da hilft ja das Doping beim Gasthaus Schalk).

Was mich diesmal besonders freut, ist, dass Bernhard endlich auf mich hört. Wir bekommen ein neues schönes Wohnhaus. Das alte neben der Kirche stehende Haus wird mit neuen Fenstern, Boden, Heizung usw. ausgestattet und alles ist absolut flach im neuen Haus. Also ideal für mich, kein mühsames Treppensteigen mehr. Da hat mein wiederholtes, eindringliches Bellen doch endlich mal geholfen. Oben bei der Kirchenterrasse sind jetzt diese komischen Stangen neu aufgestellt worden. Diese Stangen kann man bei Sonnenschein aufspannen. Das schaut dann so aus wie ein großer Pilzwald.

Ich glaube ja, dieser Pilzwald ist dann ein Schutz für das Gras, damit es keinen Sonnenbrand erleidet. Und unser Rasenmäher-Franzi kann da bequem im Schatten das Gras mähen oder sogar wenn es regnet. Der Regen macht, glaube ich, auch unserer Kirchenmaus mit dem Hausbau im Kirchpark zu schaffen. Ich hoffe nur, sie hat ein Pfahlbauhaus bei der Tischlerei Fellner bestellt. Mal sehen. Vielleicht schickt sie ja mit Bernhard eine Nachricht für mich mit.

So, mir fallen schon wieder die Augen zu bei dem Wetter. Ich geh wieder in meinen Bioschlafkorb und hoffe auf schöne Jugend-Träume.

Euer Ponschi Preiß



SPURENSUCHE

Frau Monika Freißmuth ist es ein großes Anliegen, diese Fahnen in Ehren zu halten. Vielleicht weiß jemand noch mehr von diesen Fahnen zu erzählen? Gerne kann man sich dafür bei Christine Hirschmann melden unter: 0676 8749 3236 oder hirschmann.christine@gmx.at



EINE ANTWORT AUF DIE FRAGE

**ARBEITEN, UM ZU LEBEN,
ODER LEBEN, UM ZU
ARBEITEN?**

Oder an einem Leben arbeiten, in dem beides Platz findet?

Brot verdienen: „Ich muss ja von etwas leben!“, antworten Menschen häufig, wenn man sie fragt, warum sie dieser oder jener Arbeit nachgehen. Arbeit und Leben gehören zusammen. Viele Arbeiten werden nur gemacht, weil Menschen Geld brauchen, um ihren Lebensunterhalt bestreiten zu können. Doch viele beziehen aus ihrer beruflichen Arbeit Anerkennung und Selbstachtung. Wird aber eine Arbeit schlecht bezahlt oder hat sie nur geringes Ansehen, dann werden leider auch jene Menschen, die diese Arbeit tun, oft gering geachtet.

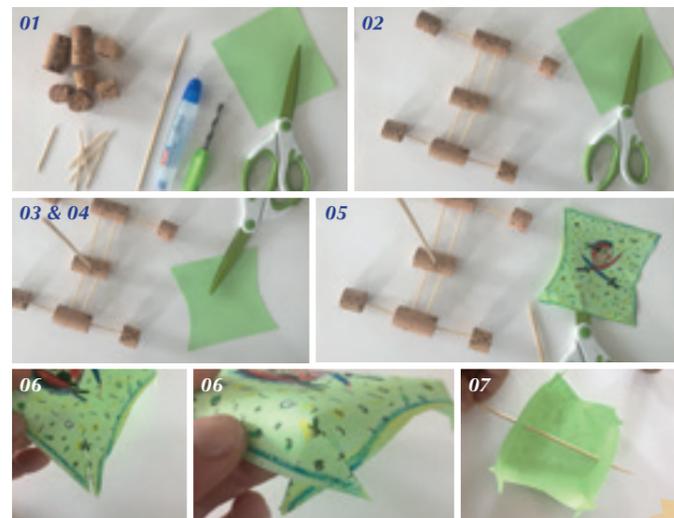
Ja zur Schöpfung – Nein zur Ausbeutung!

Aus christlicher Sicht gilt: „Arbeit ist Mitarbeit in und an der Schöpfung Gottes.“ Wer Gewinnmaximierung an die oberste Stelle des Wirtschaftens setzt, stellt sich gegen Gott. Ziel allen Arbeitens und Wirtschaftens muss ein menschenwürdiges Leben für alle Menschen dieser Erde sein – in Einklang mit der Schöpfung.

Sonntag und Freizeit Wer arbeitet, braucht auch Freizeit und Urlaub. Die Kirche bietet einiges zur sinnvollen Freizeitgestaltung an. Für Christinnen und Christen ist der Tag der Auferstehung Jesu, der Sonntag, ein besonderer Tag. Die katholische Kirche setzt sich daher mit vielen anderen Kräften der Gesellschaft dafür ein, dass der Sonntag möglichst arbeitsfrei bleibt.

Arbeitslosigkeit und Armut Die Kirche zeigt, besonders durch die Caritas und Vinzenzgemeinschaft, Armutssituationen auf, motiviert zum Teilen und versucht durch verschiedene Aktionen und Projekte, Not zu beseitigen oder wenigstens zu lindern.

Ehrenamtliche Arbeit Eine ganz große Rolle in Kirche und Gesellschaft spielt die ehrenamtliche Arbeit. Am 9. September 2007 sagte Papst Benedikt XVI. vor vielen Ehrenamtlichen im Wiener Konzerthaus: „Die Fortentwicklung und Würde einer Gesellschaft hängt gerade an jenen Menschen, die mehr tun als nur ihre Pflicht.“ Die Kultur der Freiwilligkeit braucht für ihr Gedeihen freilich auch gute Rahmenbedingungen.



Bau dir deinen schwimmenden Katamaran! ↑

KATAMARAN BASTELN

Was du für den Katamaran brauchst:

- 7 Weinkorken, Langen Nagel oder Vorbohrer
- 8 Zahnstocher, 1 Schaschlikspieß, Papier, Schere & Klebstoff

1. Bohre mit dem Vorbohrer seitlich Löcher in die Korken
2. Stecke Zahnstocher in die Korken und verbinde sie miteinander, wie auf dem Bild
3. Stecke in den mittleren Korken einen Schaschlikspieß als Segelmast.
4. Schneide aus dem Papier ein seitlich nach innen gewölbtes Segel aus
5. Bemale das Segel
6. Schneide an jeder Ecke einen Schlitz und klebe die Ränder übereinander, sodass das Segel eine Wölbung erhält.
7. Spieße das Segel auf den Mast
8. Setze deinen Katamaran in die Badewanne, Schwimmbad oder Fluss und puste kräftig, dass es in Bewegung kommt



→ Tu deiner Haut etwas gutes und verwöhnt sie nach dem Sonnenbad mit einem After-Sun!

AFTER SUN
Zutaten: 100ml Sprühflasche, 50ml Johanniskrautöl, 12 Tropfen ätherisches Lavendelöl fein, 8 Tropfen ätherische Rosengeranie, 50ml Lavendelhydrolat oder destilliertes Wasser
Zubereitung: Ätherische Öle in die Sprühflasche tropfen, Johanniskrautöl dazu geben, gut vermischen. Anschließend mit Lavendelhydrolat oder destilliertem Wasser auffüllen. Vor Gebrauch schütteln und nach dem Sonnenbaden den Körper besprühen.



SONNENBRILLE SPRUDEL
HEIZUNG EISWAGEN KASTANIEN ZEUGNISSE
KOFFER VATERTAG SCHNEE LUFTMATRATZE
HANDSCHUHE ERDBEEREN FÄCHER WOLLSOCKEN
AFFENHITZE FREIBAD ITALIEN JULI
GRILLEN URLAUB Welche Wörter passen zum Sommer?
CAMPING MÄRZ SONNENHUT ERNTEZEIT
SONNENCREME STRAND SPANIEN FERIEN ANSICHTSKARTE
OSTERN WESPEN FROST DUNST WEIHNACHTEN
BADEHOSEN BOOTSFAHRT ZUGVÖGEL LIEGESTUHL
KROATIEN

↓ Oje, da haben sich 9 Fehler eingeschlichen, findest du sie? Falls es zu schwierig ist, auf Seite 26 findest du die Lösung.



**JUNGCHAR
ST. MARGARETHEN**

Auf dich warten abwechslungsreiche Spiele, Spaß und neue Freunde. Zusammen als Gruppe erleben wir tolle Sachen. Für Kinder ab 6 Jahre!
24. Juni 2022 10-11:30 Uhr
08. Juli 2022 10-11:30 Uhr
17. bis 20. August 2022 Jungcharlager auf der Hosn-Hansl-Hütte in Anger

**JUNGCHAR
KIRCHBERG/RAAB**

Du willst Teil einer bunten Gruppe sein? Wir treffen uns alle 14 Tage im Pfarrheim. Komm vorbei und sei dabei!
Jungcharlager AUSGEBUCHT! (von 10. bis 13. Juli 2023)
Sommerpause bis Schulbeginn

4. MARGARETHNER KINDERSOMMER

Für Kinder ab 6 Jahre. Bitte Anmeldungen und Einzahlung bis Ende Juli im Pfarrsekretariat abgeben! Keine telefonische Anmeldung möglich!

**Donnerstag 20. Juli
Walddag mit Thurmaier Rosi**
Wir wandern in den Wald. Rosi wird uns alles über den Wald und die Waldbewohner erzählen. Mitzubringen: Gutes Schuhwerk, Trinken
• Treffpunkt: 15.00 Uhr Gemeindeplatz
• Betreuung: Fuik Romana, Stix Martina
• max. 20 Kinder, 5 Euro

**Donnerstag 27. Juli
Radausflug zur Tischlerei Hasenburger**
Wir fahren mit dem Rad zur Tischlerei Hasenburger. Dort werden wir in den Beruf Tischler eintauchen. Mitzubringen: Rad, Helm, Trinken
• Treffpunkt: 15.00 Uhr Hügellandhalle
• Betreuung: Fuik Romana, Stix Martina
• max. 20 Kinder, 5 Euro

**Mittwoch 2. August
Freies Malen mit Andrea Kölbl**
Andrea wird mit uns Malen und den Pfarrplatz verschönern!
• Treffpunkt: 15.00 Uhr Kirchplatz
• Betreuung: Fuik Romana, Stix Martina
• max. 20 Kinder, 5 Euro

**Donnerstag 10. August
Duftreise für Kinder**
Romana Fuik schickt dich gemeinsam mit einem Duft auf eine spannende und abenteuerliche Reise. Mitzubringen: Gymnastikmatte, Decke, Polster
• Treffpunkt 16 Uhr, Kirchplatz
• Betreuung: Romana Fuik, Stix Martina
• max. 20 Kinder

**Dienstag 22. August: Kindertheater
„Herr Glück und Frau Unglück“**
Die Theatergruppe aus Strallegg wird uns ein tolles Theaterstück nach dem Bilderbuch von Antonie Schneider und Susanne Straßer vortragen. Anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer mit Steckerlbrot.
• Treffpunkt: 14.00 Uhr Kirchplatz
• Betreuung: Fuik Romana, Stix Martina
• Freiwillige Spende

**Sonntag 3. September
FAMILIENGOTTESDIENST**
Wir feiern gemeinsam am 3. September um 10 Uhr unseren Familiengottesdienst! Auf euer Kommen freut sich das KINDERSOMMER-TEAM!

Die Kinder müssen am Ende jeder Veranstaltung wieder abgeholt werden. Bitte bei der Anmeldung auch die Telefonnummer angeben, unter der die Erziehungsberechtigten erreichbar sind!
Wir wünschen Euch schöne Ferien und erlebnisreiche Nachmittage beim Kindersommer 2023!
Wolfgang & Martina Stix und Romana Fuik



Datenschutzgrundverordnung: Wir müssen darauf hinweisen, dass Veröffentlichungen von Fotos und Daten der Zustimmung der einzelnen Personen bedürfen. Wenn wir Bilder und Personendaten präsentieren, gehen wir davon aus, dass diese Zustimmung erfolgt ist. Wer das nicht will, möge dies bitte kundtun.

■ TAUFEN IN KIRCHBERG/RAAB

- Nino Maier..... Eltern: Andreas Maier und Bettina Meister, Kirchberg
 Sofia Luisa Suppan..... Eltern: Patrick Fellner und Sarah Marina Suppan, Paldau
 Julian Weiß..... Eltern: Wolfgang Weiß und Karin Weiß, geb. Sommer, St. Marein bei Graz
 Elisa Anna Bachmann..... Eltern: Franz Rene Bachmann und Corina Bachmann, geb. Monschein, Fladnitz
 Hanna Tantscher..... Eltern: Hans-Peter Klepeis und Barbara Tantscher, Siegersdorf
 Luis Patrick Pankarter..... Eltern: Patrick Pöschl und Julia Anna Pankarter, Kirchberg
 David Walter-Koller..... Eltern: Andreas und Martina Walter-Koller, Oberdorfberg
 Luka Tappauf..... Eltern: Johannes Tappauf MA und Sladjana Tappauf, geb. Pajic, Wien
 Elea-Melina Hirschmann..... Eltern: Alexander Werner Kahr und Verena Alexandra Hirschmann, Gnas
 Nick Kummer..... Eltern: Sebastian Kummer und Melanie Neubauer, Hof
 Josef Wolfgang Krois..... Eltern: Markus Krois und Bed Viktoria Krois, geb. Huß, Lödersdorf

■ TAUFEN IN ST. MARGARETHEN/RAAB

- Luca Derler..... Eltern: Stefan Raggam und Cornelia Derler
 Frieda Braunstein..... Eltern: Mario Meißl und Sarah Braunstein
 Nina Emilia und Sophie Marie Terler..... Eltern: Michael David Skof und Andrea Terler
 Hannah Katharina Schnedlitz..... Eltern: Philip Schnedlitz, BSc und Katharina Rosa Gütl
 Jan Thomas Reich-Innerkofler..... Eltern: Christian Reich-Innerkofler, geb. Reich und Madlen Monika Reich-Innerkofler, geb. Innerkofler
 Jule Hödl..... Eltern: Dominik Hödl und Stephanie Maria Hödl
 Lukas Marksteiner..... Eltern: Hannes Marksteiner und Cynthia Katharina Fritz, BA, MA
 Lina Hofer..... Eltern: Patrick Franz Hofer und Sarah Maria Hofer, geb. Pönitz
 Bastian Matthias Studencnik..... Eltern: Mag. Peter Studencnik und Anja Manuela Studencnik, geb. Rauch
 Alina Maderbacher..... Eltern: Rene Hütter und Lena Maderbacher

■ TRAUUNGEN & RINGSEGNUNG IN KIRCHBERG/RAAB

- Familie Schwanner..... Andreas Schwanner und Kerstin Schwanner, geb. Locker, Kirchberg
 Familie Fellner..... Matthias Fellner und Sarah Fellner, geb. Ritter, Grubberg

■ GEBURTSTAGE KIRCHBERG/R. (Juni - August)

- 96 Jahre Johann Jury..... Oberdorfberg
 96 Jahre Alois Sailer..... Wörth
 91 Jahre Adelheid Schnaderbeck..... Kirchberg
 90 Jahre Helene Strohmaier..... Oberstorcha
 90 Jahre Theresia Freismuth..... Erbersdorf
 80 Jahre Margarethe Haagen..... Kirchberg
 80 Jahre Ferdinand Luttenberger..... Berndorf
 80 Jahre Maria Wagner..... Kirchberg
 80 Jahre Eduard Krenn..... Fladnitz
 80 Jahre Margarete Scherr..... Wörth
 80 Jahre Maria Pörtl..... Kirchberg
 80 Jahre Erich Deutsch..... Berndorf
 80 Jahre Erika Weixler..... Fladnitz

■ GEBURTSTAGE ST. MARGARETHEN/R. (Juni - August)

- 98 Jahre Gauper Ernst..... St. Margarethen/R. (Mitterfladnitz)
 98 Jahre Walter Hedwig..... Sulz
 95 Jahre Pallier Anna..... Takern I
 95 Jahre Kulmer Valentin..... Sulz
 93 Jahre Suppan Martha..... Takern II
 92 Jahre Schaller Anna..... Takern I
 92 Jahre Tieber Anna..... St. Margarethen/R. (Feldbach)
 92 Jahre Mauerhofer Maria..... St. Margarethen/R. (Fresen)
 91 Jahre Felber Elfriede..... St. Margarethen/R. (Kroisbach)
 91 Jahre Wiefler Josefa..... St. Margarethen/R.
 91 Jahre Sailer Friederike..... Goggitsch
 90 Jahre Lagler Juliana..... Sulz
 90 Jahre Fink Johanna..... Takern I
 90 Jahre Macher Gertrude..... Entschendorf
 90 Jahre Margreiter Konstanzia..... St. Margarethen/R. (Eichkögl)
 90 Jahre Rath Maria..... Takern I
 90 Jahre Unterberger Sophia..... St. Margarethen/R.
 85 Jahre Meister Maria..... Sulz
 85 Jahre Obendrauf Karl..... Takern II
 85 Jahre Macher Rosa..... St. Margarethen/R. (Gleisdorf)
 85 Jahre Oswald Johanna..... St. Margarethen/R. (Wünschendorf)
 80 Jahre Rieger Adolf..... Takern I
 80 Jahre Brunnstener Christa..... St. Margarethen/R.
 80 Jahre Kölbl Helene..... Zöbing
 80 Jahre Schiefer Johann..... Goggitsch
 80 Jahre Riedler Andreas..... Kroisbach
 80 Jahre Zoller Alois..... St. Marg./R. (Markt Hartmannsdorf)
 80 Jahre Weinzettl Hildegard..... St. Margarethen/R.
 80 Jahre Fink Manfred..... Takern I
 80 Jahre Reisinger Karl..... Takern I
 80 Jahre Fleischhacker Helga..... Kroisbach
 80 Jahre Hasenhüttl Josef..... St. Margarethen/R.
 80 Jahre Höfler Helene..... Sulz
 80 Jahre Loidl Helfried..... St. Margarethen/R.



Am 12. März 2023 lud Pfarrer Bernhard Preiß, spontan am Ende der Messe, alle runden Geburtstagskinder der letzten zwei Jahre ein, sich der Pfarrgemeinde zu zeigen. Auch wenn ein Feiern in den vergangenen Jahren nicht möglich war, gratulieren wir nochmal herzlich allen Jubilar:innen!

Fotos: Renate Deutsch

■ VERSTORBENE ST. MARGARETHEN/R.



+ Luise + Kerschbauer
64 Jahre
Gleisdorf



+ Sieglinde + Kölbl
80 Jahre
Takern II



+ Hedwig + Koller
82 Jahre
Sulz



+ Rudolf + Kosel
57 Jahre
Zöbing



+ Margarete + Leopold
93 Jahre
Entschendorfberg



+ Josef + Maitz
54 Jahre
Sulz



+ Johanna + Raggam
93 Jahre
Sulz



+ Anton + Rodler
35 Jahre
Takern I



+ Maria + Simon
92 Jahre
Entschendorf



+ Steiner + Ernst
72 Jahre
Takern II



+ Rudolf + Unger
92 Jahre
Kroisbach



+ Melanie + Höfler
24 Jahre
St. Margarethen/R.

Begrenzt ist das Leben, doch unendlich die Erinnerung.

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer beim Tode unserer lieben verstorbenen Frau Theresia Haselbacher mit uns verbunden fühlten. Für die liebevollen Beweise der Anteilnahme in Wort und Schrift, Kranz-, Blumen-, Kerzen- und Geldspenden, sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte.

Waltraud Zechner samt Familie

■ VERSTORBENE KIRCHBERG/R.



+ Alfred + Frischenschlager
94 Jahre
Studenzen



+ Anton + Zaunschirm
79 Jahre
Rothberg



+ Fritz + Landsmann
63 Jahre
Oberdorf



+ Josef + Deutsch
73 Jahre
Kirchberg



+ Josef + Spörk
82 Jahre
Berndorf



+ Karlheinz + Ganster
33 Jahre
Oberdorf



+ Magdalena + Zirkel
86 Jahre
Schönberg



+ Rosa + Gsöls
85 Jahre
Wörth



+ Theresia + Haselbacher
88 Jahre
Siegersdorf



+ Walter + Tieber
70 Jahre
Oberdorf



+ Rudolf + Scheucher
62 Jahre
Wörth



+ Fredi + Bauer
62 Jahre
Berndorf



+ Regina + Vogrincits
75 Jahre
Wörth

In stillem Gedenken

Du kannst Tränen vergießen, weil ein Mensch gegangen ist. Oder Du kannst lächeln, weil er gelebt hat.

Du kannst die Augen schließen und beten, dass er wiederkommt. Oder Du kannst die Augen öffnen und all das sehen, was er hinterlassen hat.



TERMINÜBERSICHT

PFARRE KIRCHBERG AN DER RAAB

SAMSTAGABEND Hinweis:
Samstag-Vorabendmessen in Kirchberg/R. in ungeraden Monaten,
in geraden Monaten: Wunsch für Zubring-Service nach St. Margarethen
bitte in der Pfarrkanzlei melden (03115 23 19), Danke!

Abendmessen jeden Donnerstag, jeden Samstag in ungeraden Monaten | um 19:00 Uhr (Winterzeit: 18:30 Uhr)
HI. Messe Sonntag | um 08:45 Uhr
Wortgottesfeier jeden 3. Sonntag in ungeraden Monaten | um 08:45 Uhr
Rosenkranz jeden Donnerstag um 18:30 (Winterzeit: 18 Uhr) | Sonntag um 08:15 Uhr
Initiative: Österreich betet am Donnerstag jeden Donnerstag | um 18:30 Uhr (Winterzeit: 18:00 Uhr)

Donnerstag	22.06.	19:00	Abendmesse
Samstag	24.06.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	25.06.		Pfarrfest in St. Margarethen (10.00 Uhr HI. Messe)
Donnerstag	29.06.	19:00	Abendmesse
Samstag	01.07.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	02.07.	08:45	Sonntagsgottesdienst
Donnerstag	06.07.	19:00	Abendmesse mit Anbetung
Samstag	08.07.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	09.07.	10:00	HI. Messe in Studenzen anlässl. d. FF-Festes (Kein Gottesdienst in der Pfarrkirche)
Donnerstag	13.07.	19:00	Abendmesse
Samstag	15.07.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	16.07.	09:30	Gottesdienst in Fladnitz anlässl. d. FF-Festes (Kein Gottesdienst in der Pfarrkirche)
Donnerstag	20.07.	19:00	Abendmesse
Samstag	22.07.	19:00	Wortgottesfeier in der Dorfkapelle in Berndorf (Kein Gottesdienst in der Pfarrkirche)
Sonntag	23.07.	08:45	Sonntagsgottesdienst
Donnerstag	27.07.	19:00	Abendmesse
Samstag	29.07.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	30.07.	08:45	Sonntagsgottesdienst
Donnerstag	03.08.	19:00	Abendmesse mit Anbetung
Sonntag	06.08.	08:45	Sonntagsgottesdienst (Pfarrkirche)
Sonntag	06.08.	10:00	Wortgottesfeier in Berndorf anlässl. des FF-Festes
Donnerstag	10.08.	19:00	Abendmesse
Sonntag	13.08.	08:45	Sonntagsgottesdienst
Christi Himmelf.	15.08.	08:45	HI. Messe mit Kräutersegnung
Donnerstag	17.08.	19:00	Abendmesse
Sonntag	20.08.	08:45	Sonntagsgottesdienst mit Pater Aidan
Donnerstag	24.08.	19:00	Abendmesse
Sonntag	27.08.	08:45	Sonntagsgottesdienst
Donnerstag	31.08.	19:00	Abendmesse
Samstag	02.09.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	03.09.	08:45	Sonntagsgottesdienst – anschließend Pfarrcafé
Donnerstag	07.09.	19:00	Abendmesse mit Anbetung
Samstag	09.09.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	10.09.	08:45	Wortgottesfeier (anstelle vom 17.09.)
Donnerstag	14.09.	19:00	Abendmesse
Samstag	16.09.	16:00	Amtseinführung des neuen Seelsorgeraumleiters Mag. Markus Schöck in der Pfarrkirche Feldbach (Abendmesse in Kirchberg entfällt)
Sonntag	17.09.	08:45	Sonntagsgottesdienst
Donnerstag	21.09.	19:00	Abendmesse
Samstag	23.09.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	24.09.	08:45	Sonntagsgottesdienst, Gestaltung: Vinzenzgemeinschaft
Donnerstag	28.09.	19:00	Abendmesse
Samstag	30.09.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	01.10.	08:45	Erntedankfest am Kirchipark

Achtung: Wenn am Donnerstag ein Begräbnis stattfindet, entfällt die Abendmesse. Die Verstorbenen der Woche werden dann beim nächsten Gottesdienst mit eingeschlossen

TERMINÜBERSICHT

PFARRE ST. MARGARETHEN/RAAB

SAMSTAGABEND Hinweis:
Samstag-Vorabendmessen in St. Margarethen/R. nur in geraden Monaten,
in ungeraden Monaten: Wunsch für Zubring-Service nach Kirchberg
bitte in der Pfarrkanzlei melden (03115 24 53), Danke!

Abendmessen jeden Freitag, jeden Samstag in geraden Monaten | um 19:00 Uhr (Winterzeit: 18:30 Uhr)
HI. Messe jeden Sonntag | um 10:00 Uhr
Wortgottesfeier jeden 3. Sonntag in geraden Monaten | um 10:00 Uhr
Rosenkranz jeden Samstag in geraden Monaten | 18:30 Uhr (Winterzeit: 18:00 Uhr)
Initiative: Österreich betet am Mittwoch 1. Freitag im Monat | um 18:25 Uhr (Winterzeit: 17:55 Uhr)
Initiative: Österreich betet am Mittwoch jeden Mittwoch | um 19:00 Uhr (Winterzeit: 18:30 Uhr)

Freitag	23.06.	19:00	Abendmesse
Sonntag	25.06.	10:00	Pfarrfest – Festgottesdienst (Musikal. Gestaltung: Festtagschor)
Donnerstag	29.06.	15:00	Wortgottesfeier im Pflegeheim SeneCura
Freitag	30.06.	19:00	Abendmesse
Samstag	01.07.	15:00	40jähriges Weihejubiläum von P. Johannes Neubauer, Pf. Karl Gölles und Pf. Gottfried Lammer
Sonntag	02.07.	10:00	Sonntagsgottesdienst im FF-Zelt in Takern II
Freitag	07.07.	19:00	Abendmesse mit Anbetung
Sonntag	09.07.	10:00	Wortgottesfeier in Glawoggen – Dorffest
Freitag	14.07.	19:00	Abendmesse
Sonntag	16.07.	10:00	Sonntagsgottesdienst (Musikal. Gestaltung: Orgel)
Donnerstag	20.07.	09:00	Gottesdienst zum Patrozinium HI. Margareta (Musikal. Gestaltung: Orgel)
Sonntag	23.07.	10:00	Margarethensonntag mit Initienprozession um die Kirche (Musikal. Gestaltung: Zöbinger Wertichor)
Donnerstag	27.07.	15:00	Wortgottesfeier im Pflegeheim SeneCura
Sonntag	30.07.	10:00	Sonntagsgottesdienst (Musikal. Gestaltung: Wolfgang Stix)
Freitag	04.08.	19:00	Abendmesse mit Anbetung
Samstag	05.08.	19:00	Vorabendmesse (Musikal. Gestaltung: Orgel)
Sonntag	06.08.	10:00	Sonntagsgottesdienst (Musikal. Gestaltung: Orgel)
Freitag	11.08.	19:00	Abendmesse
Samstag	12.08.	19:00	Vorabendmesse (Musikal. Gestaltung: KSA Schütz)
Sonntag	13.08.	10:00	Sonntagsgottesdienst im Rahmen des Landjugend-Landesentscheid im Pflügen (im Festzelt bei Biogas, Musikal. Gestaltung: Musikverein)
Dienstag	15.08.	10:00	Mariä Himmelfahrt – Gottesdienst mit Kräutersegnung, anschl. Pfarrcafé (Musikal. Gestaltung: KSA Schütz)
Freitag	18.08.	19:00	Abendmesse
Samstag	19.08.	19:00	Vorabendmesse (Musikal. Gestaltung: Orgel)
Sonntag	20.08.	09:00	bis 10:00 Anbetung mit Aussetzung des Allerheiligsten (Anbetungstag!)
Sonntag	20.08.	10:00	Sonntagsgottesdienst mit Sakramentsegen (Musikal. Gestaltung: Orgel)
Freitag	25.08.	19:00	Abendmesse
Samstag	26.08.	19:00	Vorabendmesse (Musikal. Gestaltung: Wolfgang Stix)
Sonntag	27.08.	10:00	Wortgottesfeier (Musikal. Gestaltung: Zöbinger Wertichor)
Donnerstag	31.08.	15:00	Wortgottesfeier im Pflegeheim SeneCura
Freitag	01.09.	19:00	Abendmesse mit Anbetung
Sonntag	03.09.	10:00	Sonntagsgottesdienst (Abschlussgottesdienst Kindersommer)
Freitag	08.09.	19:00	Abendmesse
Sonntag	10.09.	10:00	Sonntagsgottesdienst (Musikal. Gestaltung: Margarethner Mehrgang)
Freitag	15.09.	19:00	Abendmesse
Sonntag	17.09.	10:00	Sonntagsgottesdienst (Musikal. Gestaltung: Schuhplattler)
Freitag	22.09.	19:00	Abendmesse
Sonntag	24.09.	10:00	Sonntagsgottesdienst (Musikal. Gestaltung: Margarethner Männerchor)
Donnerstag	28.09.	15:00	Wortgottesfeier im Pflegeheim SeneCura
Freitag	29.09.	18:00	Abendmesse (19:00 Vortrag in der HLH „Sterbeverfügungsgesetz“)
Sonntag	01.10.	10:00	Sonntagsgottesdienst – Tag der Blasmusik

MUSIKALISCHE GESTALTUNG:

Auf vielfachen Wunsch weisen wir nun bei den Gottesdiensten auf die musikalische Gestaltung hin. Da sich diesbezüglich manchmal kurzfristig Verschiebungen ergeben, sind Änderungen vorbehalten!



Achtung: Wenn am Freitag ein Begräbnis stattfindet, entfällt die Abendmesse.

**KIRCHBERG/RAAB
MÜTTERBETEN**

Katholische Frauenbewegung Kirchberg

**4. Juli, 1. August,
5. September und 3. Oktober**

Jeweils dienstags um 18:30 Uhr,
bitte Seiteneingang benutzen.

**ST. MARGARETHEN
PFARRFEST**

So, 25. Juni 2023, 10 Uhr
Pfarrkirche & Kirchplatz



**KIRCHBERG
WIENER G'SCHICHTN**

ZONE Kirchberg

Mi, 5. Juli 2023
Prasserei, 19 Uhr

Wiener G'schichten
gelesen von Klaus
Unterrieder, Kaffee-
hausliteratur und
Wiener Lied



**ST. MARGARETHEN
KIDS AUFGEPASST!**

**Hast du Lust Ministrant zu werden,
dann komm vorbei!**

**Jeweils 1 Stunde vor der
Jungscharchstunde von 9-10 Uhr.**

Organisation Ministranten:
Stefan Krindlhofer t 0664 5847200

Organisation Jungscharch:
Romi Fuik t 0664 5622753

Wir freuen uns auf Dein Kommen!

**KIRCHBERG/RAAB
KRIPPEN GESUCHT!**

Zone Kirchberg/Raab

Für die Adventausstellung „Stille Zeit“
werden private Krippen gesucht.
Ausgestellt werden soll ein buntes
Potpourri an Darstellungen der Heili-
gen Familie.

Bei Interesse bitte um Meldung an
Anneliese Rauscher unter
+43 664 750 322 69 oder
Marlies Schmidt unter
+43 650 6725501



**KIRCHBERG/RAAB
OMA-OPA-DIENST**

Vinzenzgemeinschaft Kirchberg/R.

Bedarfserhebung: Bitte melde dich
bis Ende Juli per Whatsapp unter
0676 8749 3236 oder per Mail
hirschmann.christine@gmx.at und teile
mit, ob Bedarf für Kinderbetreuung
oder Interesse besteht, als Leihoma/
Leihopa aktiv zu werden.

Weitere Infos siehe S. 18



**KIRCHBERG/RAAB
GULASCHKULINARIUM**

Kameradschaft vom Edelweiß

4. August 2023, 18 Uhr
am Kirchkpark, Buffetkarten
beim Kaufhaus Wacker
ab Juli erhältlich



**ST. MARGARETHEN/RAAB
WETTPFLÜGEN**

Landjugend St. Margarethen/Raab

12. - 13. August 2023
Biomassehof Raabtal
Landesentscheid Pflügen



**PFARRVERBAND
KRÄUTERBINDEN**

Heli Meister & Anni Stark

Montag, den 14. August 2023

- St. Margarethen/R.: **ab 14 Uhr**
in der Garage bei Heli Meister
- Kirchberg/R.: **ab 17 Uhr**
im Pfarrheim

Wir bitten um die Mitnahme von Blu-
men und Kräutern und freuen uns über
jede „bindende“ Hand! Die Segnung
erfolgt am Dienstag, dem 15. August im
Rahmen der Gottesdienste.

**ST. MARGARETHEN
KINDERSOMMER**

Details siehe S. 21

RÄTSELÖSUNG:

**Wörter die nicht
zum Sommer passen:**
Kastanien, Heizung, Vatertag,
Schnee, Handschuhe, Wolf-
socken, März, Erntezeit, Ostern,
Frost, Zugvögel, Dunst,
Weihnachten, November



**PFARRVERBAND
KLIMA VERSTEHEN**

Pfarrer Bernhard Preiß

Fr, 8. September 2023, 16 Uhr
Hügellandhalle St. Margarethen/R.

Vortrag von Physiker Dr. Bernhard
Strehl zur Klima-Vergangenheit und
Ist-Zustand. Anmeldungen bitte bis
5. September 2023 per Mail an
kirchberg@graz-seckau.at oder
st-margarethen-raab@graz-seckau.at

Weitere Infos siehe Seite 3



**PFARRVERBAND
DISKUSSIONSABEND
STERBEVERFÜGUNG**

Pfarrer Bernhard Preiß

Fr, 29. September 2023, 19 Uhr
Hügellandhalle St. Margarethen/R.

Vortrag und Diskussionsabend zum
Thema „Sterbeverfügungsgesetz“
mit Medizinethiker Dr. Wolfgang Kröll
und Moralthologe Dr. Johann Platzer

**PFARRVERBAND
WELTMISSIONS-
SONNTAG**



**ST. MARGARETHEN/RAAB
ZUKUNFT ERDE**

Markus Meister

**15. November 2023,
16.45 Uhr, Hügellandhalle**

Vortrag von Michael Lehofer, Öko-
logie, Ökonomie und Soziales im
Dreiklang unserer Gesellschaftsord-
nung, Prim. Univ.-Prof. DDr. Michael
Lehofer ist Facharzt für Psychiatrie
und Neurologie, klinischer Psycho-
loge, Gesundheitspsychologe und
Psychotherapeut.

BESTATTUNG

Kirchberg an der Raab
Norbert Rath t 0676/75 11055
St. Margarethen an der Raab
Karl Friedheim t 03115/27100

MUSIK IM PFARRVERBAND

- Kirchenchor Kirchberg/Raab**
t 0676 87493161
- Männergesangsverein Kirchberg/Raab**
t 0664 3005671
- Margarethner Männerchor**
t 0664 1636670
- Musikverein Kirchberg/Raab**
t 0664 4512223
- Musikverein St. Margarethen/Raab**
t 0680 21 11 46 7
- Junge Stimmen Grenzenlos**
t 0664 99 33 421
- Margarethner Mehrg'sang**
t 0664 11 55 645
- Fladnitzer Singkreis**
t 03115 23 45
- Sulzer Orgelpfeifen**
t 0664 750 60 958
- Zöbinger Wertichor**
t 0664 12 89 828
- Ensemble Kappel**
t 0664 56 27 54 6
- Kraftwerk**
t 0664 28 34 936
- Mix Dur**
t 0664 132 35 18

VINZILADEN KIRCHBERG/R.

Hört zu: 0677 62 85 01 69
vinzenzgemeinschaft@gmx.at
vinzenzgemeinschaft kirchberg an der raab
DO & FR: 15:00 – 18:00
SA: 09:00 – 11:30

Bitte Kurzparkzone beachten vor den Vinzi-
laden, damit unsere Kunden nicht zu schwer
tragen brauchen nach getätigten Einkauf :)

SOZIALKREIS ST. MARGARETHEN/R.

**Verleih von Hilfsmitteln
für zu pflegende Angehörige**

t 0664 222 8487 - Maria Braunstein
t 0664 75 122 991 - Helene Meister

MINISTRANTEN

Kirchberg an der Raab:
t 0664 219 04 23 - Andrea Hirschmann
t 0664 45 55 936 - Meinhard Lafer
St. Margarethen an der Raab:
t 0664 58 47 200 - Stefan Krindlhofer

KIRCHENFÜHRUNGEN

Kirchberg an der Raab:
t 03115 25 55 - Dorli Posch
t 0676 87 49 32 36 - Christine Hirschmann
St. Margarethen an der Raab:
t 0664 11 00 208 od. 03112 62 89 - M. Stix

SENIOREN

Seniorentreff St. Margarethen
Do., 7.6., 12.7., 9.8. und 13.9.
jeweils um 14 Uhr
im Foyer der Hügellandhalle

Info: t 0664 75 122 991
Heli Meister

KINDERBETREUUNG

**Kindergarten und -krippe Kirchberg/
Raab**

8324 Kirchberg/Raab 277
wikikirchberg@aon.at
t 03115 48 50

Pfarrkindergarten
St. Margarethen an der Raab

8321 St. Margarethen/Raab 35
kiga.stmargarethen-raab@kib3.at
t 03115 42 60

Pfarrkinderkrippe
St. Margarethen an der Raab

8321 St. Margarethen/Raab 42a/2
krippe.stmargarethen-raab@kib3.at
t 0676 87 42 6490

Tagesmütter

Regionalstelle Gleisdorf:
t 03112 64 68
gleisdorf@tagesmuetter.co.at
Regionalstelle Feldbach:
t 03152 58 09
feldbach@tagesmuetter.co.at

Jungscharch

St. Margarethen/Raab:
Romana Fuik
Termine siehe Seiten 20 – 21
10 bis 11:30 Uhr im Pastoralraum
t 0664 56 22 753 – R. Fuik

Kirchberg: Helmut Teschl
jeden 2. Samstag
10 bis 11:30 Uhr im Pfarrheim
t 0664 73 05 57 37 – H. Teschl

Elternbildung:

EKIZ Kirchberg:
t 0664 420 01 85 – R. Rainer
t 0676 50 37 361 – E. Castellani
Zwergelgruppe St. Marg.:
t 0664 93 76 357 – I. Trummer
jeden DI, von 9 – 11 Uhr

**TEAMTAFEL
ST. MARGARETHEN/RAAB**

jeden Samstag um 18:30 Uhr Le-
bensmittelausgabe
Gemeindeamt St. Marg./R.
Info: t 0664 63 86 474
Josef Stubenschrott

NOTRUF

Gesundheitstelefon: t 1450
Krankentransporte: t 148 44
Telefonseelsorge: t 142

www.ordinationen.st
www.apotheken.or.at

t 122 Feuerwehr
t 133 Polizei
t 144 Rettung

ROTES KREUZ - HOTLINE

Hotline & Kursinfo: 0800 222 144

ÄRZTLICHE HILFE

Dr. Patrycja MÖDRITSCHER
Prakt. Ärztin, Tel.: 03115/61502

Mo 08:00 – 12:00
Di.... 08:00 – 12:00 & 16:00 – 18:00
Mi 08:00 – 12:00
Do..... 13:30 – 15:30
Fr..... 08:00 – 12:00
Sa..... keine Ordination

Dr. Beatrice GRUBER
Prakt. Ärzte, Tel.: 03115/41433

Mo.. 08:00 – 12:00 & 15:00 – 17:00
Di..... 08:00 – 12:00
Mi 14:00 – 17:00
Do..... 08:00 – 11:30
Fr..... 08:00 – 11:30
Sa..... keine Ordination

Dr. Isabella SZITH
Prakt. Ärztin, Tel.: 03115/3244

Mo 13:00 – 17:00
Di..... 07:30 – 11:30
Mi 13:00 – 17:00
Do..... 07:30 – 11:30
Fr..... 07:30 – 11:30
Sa..... keine Ordination

Dr. Thomas GRAßMUGG
Prakt. Arzt, Tel.: 03115 / 28588

Mo 07:30 – 11:30
Di..... 13:00 – 17:00
Mi 07:30 – 11:30
Do..... 13:00 – 17:00
Fr..... 07:30 – 11:30
Sa..... keine Ordination

Dr. Ella OBERRAUNER
Zahnärztin, Tel.: 03115 / 4944–4

Dr. Bernhard & Dr. Birgit KOGLER
Zahnärzte, Tel.: 03115/3740

Dr. Roland ATZELSDORFER
Zahnarzt, Tel.: 03115/21730

Dr. Herbert RATH
Tierarzt, Tel.: 03115/2300

Dr. Susanne SCHMIDT-HARDING
Kleintierpraxis
Tel.: 0664/1025425

APOTHEKE
St. Margarethen an der Raab
Tel. 03115/22065



Einen erholsamen Sommer
wünschen wir allen Pfarrblattaussträger/innen, DANKE!

MEIN PFARRBEITRAG

MENSCHEN AUS DEM PFARRVERBAND ERZÄHLEN



SO ERREICHEN SIE UNS

Ihre Ansprechpersonen im Pfarrverband



Mag. Bernhard Preiß

Pfarrer des Pfarrverbandes

0676 / 87 42 63 94
bernhard.preiss@gmx.net
Sprechstunde nach Vereinbarung



Alois Kremser

Pfarrer im Ruhestand

0676 / 87 42 62 37
alois.kremser@aon.at
8324 Kirchberg 32



Gottfried Url

Diakon im Pfarrverband

0664 / 79 11 420
gottfried.url@aon.at



Wolfgang Stix

Diakon im Pfarrverband

0664 / 28 34 936
stixmartina@gmail.com



Angela Gölles

Pfarramt Kirchberg/Raab

03115 / 23 19
kirchberg@graz-seckau.at
<https://kirchberg-raab.graz-seckau.at>
Montag 08:00–11:00
Mittwoch 08:00–11:00
Freitag 08:00–11:00



Irmgard Bauer

Pfarramt St. Margarethen/R.

03115 / 24 53
irmgard.bauer@graz-seckau.at
<https://st-margarethen-raab.graz-seckau.at>
Dienstag 08:00–11:00
Donnerstag 16:30–17:30
Freitag 08:00–11:00



Beide Pfarrkanzleien geschlossen wegen Urlaub:



MG: 17. - 21.7. & 21. - 25. 08. 2023

KB: 31. 7. - 13. 08. 2023

IMPRESSUM:

Medieninhaber und verantwortlich für den Inhalt des Pfarrblattes ist der Pfarrverband Kirchberg – St. Margarethen an der Raab, vertreten durch Pfarrer Mag. Bernhard Preiß, Redaktionsteam: Fellner J., Fuik R., Gölles A., Matz J., Hirschmann C., Posch D., Schrei K., Teschl H. & E.; Gastkommentare müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken. Gestaltung: Fellner J., LIA – Büro für grafische Gestaltung; Druck: Impulsdruck

Kirchberg: DVR 0029874(1773)
St. Margarethen: DVR 0029874(10604)

Redaktionsschluss für die Ausgabe Herbst 2023 ist 1. September 2023

Thema: Lebensherbst

Termine: Schulanfang - Adventbeginn

Erscheinungszeitraum: 1. Oktoberwochenende

Beiträge und Fotos bitte an
pfarrblatt.kbmg@gmail.com

Helga Huss

Mitarbeiterin in der Liegenschafts-
verwaltung der Diözese Graz-
Seckau, aus Kirchberg an der Raab

Was bedeutet die Sonne für dich?

Mit der Sonne kann man im
wahrsten Sinn des Wortes auf-
tanken! Christus wird als unse-
re Sonne bezeichnet: So fängt
ein bekanntes Kirchenlied aus
dem Jahr 1741 an. Was damals
und auch heute noch gesun-
gen wird, gilt nach wie vor:
Möge die Sonne Jesu Christi in
unserer Welt aufgehen und die
Finsternis hell machen!

Gibt es ein besonderes Erlebnis zu diesem Thema, das du mitteilen möchtest:

Die Mutter meines Schwie-
gersohns ist nach jahrzehnte-
langer, schwerer Krankheit im
Jänner vor 10 Jahren ver-
storben. In diesem Monat hat
die Sonne nicht vom Himmel
geblinzelt; der Tag der Beer-
digung war von Sonnenschein
geprägt. Wohl ein Ereignis, das
der Familie im Herzen bleiben
wird.

Bist du ein gläubiger, religiöser Mensch?

Ich arbeite in einem religiö-
sen Umfeld, das mir immer
wieder neue Perspektiven und
Sichtweisen in Bezug auf den
Glauben eröffnet. Für mich
bedeutet Glaube auch zur
inneren Ruhe zu gelangen;
wertschätzend und wach für
andere Menschen zu sein. Ich
versuche religiöse Werte auch
in unserer Familie zu vermit-
teln. Alles und jeder ist gebor-
gen in Gottes Hand – das sollte
sich jeder Mensch einprägen.

Was wolltest du Leuten schon immer sagen?

Wie uns die Sonne mit Le-
bensenergie und guter Laune
versorgt so sollen auch wir auf
die Erde achten und ressour-
censchonend leben, damit
auch unsere Nachkommen aus
demselben Vollen schöpfen
können – so wie wir dies tun.

Josef Stubenschrott

Photovoltaik-Spezialist
aus St. Margarethen an der Raab

Was bedeutet die Sonne für dich?

Sonne bedeutet für mich
Leben und Energie. Ich mag
sonnige Wesen mit einer posi-
tiven Einstellung.

Gibt es ein besonderes Erlebnis aus deinem Berufsalltag, das du uns erzählen kannst?

Kunden, die sich beschwerten
oder wirklich freuen, wenn
ihre Anlage Strom liefert.
Es freut mich, wenn ich zu
Kunden komme, bei denen
ich in den ersten Jahren mei-
ner Firma eine Sonnenstrom
Anlage errichten durfte. Das
waren oft Menschen, die aus
echter Überzeugung investiert
haben. Da war das Leuchten
in den Augen wirklich vor-
handen, wenn der erste Strom
von der Sonne kam.

Bist du ein gläubiger, religiöser Mensch?

Ich glaube, dass ich mein
Wirken im kleinen beeinflus-
sen kann, im Großen bin ich
ein kleines Rädchen, das einer
anderen Macht unterstellt ist.
Im Alltag ist das mit einer ge-
wissen Gelassenheit spürbar.
Es erledigt sich oft etwas von
selbst, das vorher große Sor-
genfalten hervorgerufen hat.
Die allgegenwärtige Hektik
und Aufregtheit unterdrückt
da vieles.

Was wolltest du Leuten schon immer sagen?

Damit habe ich aufgehört,
ich versuche Dinge auch von
anderen Seiten zu sehen. Bei
vielen Themen fehlt mir das
nötige Wissen, wo ich sicher
bin, versuche ich meinen
Standpunkt zu erklären.

